

NACHHALTIGKEITSBERICHT MIT UMWELTERKLÄRUNG

Berichtsjahr 2023

» Aktives Mitglied der

**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE**



Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

» Geprüftes
Umweltmanagement
nach



GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-165-00087

Inhalt

Vorwort zum BODAN Umweltbericht	4
1 BODAN Großhandel für Naturkost	5
1.1 Daten + Fakten.....	6
1.2 Unternehmens-Historie.....	7
1.3 Qualität der Waren	8
1.4 Qualität im Handeln	8
1.5 Nachhaltigkeit.....	9
1.6 Werteorientierung.....	10
2 Umweltpolitik.....	11
3 Bestimmung des organisatorischen Kontextes.....	13
3.1 Interessierte Bezugsgruppen: Erfordernisse und Erwartungen	13
3.2 Wesentlichkeitsanalyse	14
4 Akteure vom Acker bis zum Einkaufskorb	16
5 Nachhaltigkeit in der Beschaffung: Einkauf bei BODAN	17
5.1 Partnerschaftliche Beziehungen mit Anbauern	18
5.2 Aus der Region: Von Höfen der WIR. Initiative	20
5.3 Aus Europa und Übersee	23
5.4 Entwickeln von Qualitäten – über „Bio“ hinaus.....	24
6 Nachhaltigkeit am Firmensitz in Überlingen.....	26
6.1 Soziale Aspekte und Angebote für Mitarbeitende	26
6.1.1 Einbindung von Mitarbeitenden.....	26
6.1.2 Soziale Zusatzangebote für Mitarbeitende	26
6.1.3 Schulungen und Weiterbildung	27
6.2 Umweltfreundliches Firmengelände.....	29
6.2.1 Wesentliche Umweltaspekte	31
6.2.2 Direkte Umweltaspekte	34
7 Nachhaltigkeit auf dem Weg zum Kunden.....	43
7.1 Antriebe und Kraftstoffe	45
7.2 Kühlung mit CO ₂ (R-744).....	49
8 Nachhaltigkeit bei den Kunden.....	51
9 Engagement in Initiativen und Netzwerken	52
Einsatz für unsere Lebensgrundlagen.....	54
Nachhaltigkeitsleistungen nicht angemessen entgolten	54
10 Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsprogramm.....	56

11 Einhaltung der Rechtsvorschriften (Rechtskonformität)	60
12 Erklärung des Umweltgutachters.....	61
Abbildungsverzeichnis	62
Tabellenverzeichnis	63
Impressum.....	64



Vorwort zum BODAN Umweltbericht

Im hier vorliegenden **Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung** können wir die Entwicklungen des vergangenen Jahres mit Blick auf die Nachhaltigkeit anhand von Zeitreihen aufzeigen. Der Bericht dient uns als Basis für weitere Planungen wie auch als Grundlage für die Gespräche mit unseren Bezugsgruppen.

Seite 4/64

Die **Grundsätze der Gemeinwohl Ökonomie** (Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung) sind uns wichtige Wegweiser – bei unternehmerischen Entscheidungen wie auch beim Entwickeln und Umsetzen nachhaltiger Lösungen.

Eine **Kernaufgabe** von BODAN ist die erfolgreiche **Vermarktung von Bio-Produkten** – vorzugsweise aus der Region, produziert nach den Richtlinien der Anbauverbände Demeter, Bioland und Naturland, die sich durch besondere Mehrwerte auszeichnen. Damit leisten wir u.a. einen Beitrag zur aufbauenden Kultivierung landwirtschaftlich genutzter Böden und anderer natürlicher Ressourcen – in der Region und weltweit.

Der hohe Anteil an Lebensmitteln mit **Mehrwerten, die über die reine Bio-Auslobung hinausgehen**, ist für uns Grund zur Freude und Verpflichtung zugleich. Über viele Jahre wurde dieses Niveau durch die aktive Pflege und Intensivierung von Partnerschaften erarbeitet.

Zwei Projekte, die wir in der Region mitangestoßen und -realisiert haben, zeigen beispielhaft, wie wir gemeinsam mit unseren Partner:innen konsequent **nachhaltige Wertschöpfungskreisläufe auf- und ausbauen** können. Im **Projekt „Bodensee-Weiderind“** haben wir in Zusammenarbeit mit der Bio-Musterregion Bodensee, Bio-Höfen und Verarbeiter:innen betriebsübergreifende Strukturen aufgebaut, die mehr Tierwohl in der Milchviehhaltung ermöglichen. Im **Projekt „WIR. Mehle“** haben wir mit Partner:innen aus unserem Netzwerk „WIR. Bio Power Bodensee“ eine konsequent regionale Wertschöpfungskette für die Mehlerzeugung aufgebaut – von biologisch gezüchteten, patentfreien Getreidesorten (bioverita-zertifiziert) über den Anbau und die Verarbeitung in einer regionalen Mühle bis hin zur Vermarktung im süddeutschen Naturkostfachhandel. Der Getreideanbau stärkt wiederum eine gesunde Fruchtfolge auf den Feldern der regionalen Anbaubetrieben, die uns übers Jahr auch mit einer bunten Palette von Feldfrüchten versorgen.

Auch in Zukunft werden wir uns als Unternehmen mit unseren Mitarbeitenden dafür stark machen, dass landwirtschaftliche Flächen ökologisch bewirtschaftet werden und auch darüber hinaus zu einer „enkeltauglichen“ Regionalentwicklung beitragen.



Volker Schwarz



Sascha Damaschun

Geschäftsführer der BODAN Großhandel für Naturkost GmbH

1 BODAN Großhandel für Naturkost

BODAN Großhandel für Naturkost GmbH (nachfolgend kurz BODAN) gehört zu den Pionieren der ökologischen Lebensmittelwirtschaft. Gegründet 1987 versorgt der Naturkostgroßhändler seit über 35 Jahren selbständige Hof- und Naturkostläden mit 100 Prozent Bio-Produkten und Dienstleistungen, die deren Marktposition stärken.

Seite 5/64



Abbildung 1: Luftaufnahme Betriebsgelände Überlingen



Abbildung 2: Geschäftsleitung

Iris Koch, Jan Pfäffle, Volker Schwarz, Sascha Damaschun, Steffen Wolf (v.l.n.r.)

Hinweis: Dieser Bericht bezieht sich auf den Stammsitz der Firma BODAN Großhandel für Naturkost GmbH in Überlingen am Bodensee.

1.1 Daten + Fakten

Flächen

Seite 6/64

	[m²]
Büro- und Sozialflächen	1.647
Kühl- und TK Fläche	2.527
Gesamtkühlfläche (inkl. Versand & Wareneingang)	3.650
Lagerhaltungsfläche	7.650
Grundstücksfläche	21.772

Umsatz

	Einheit	2020	2021	2022	2023
Umsatz	Mio. Euro	96,6	98,1	89,6	83,1

Beschäftigte

Beschäftigte*	2020	2021	2022	2023
Vollzeit	159	163	155	148
Vollzeit Äquivalent	189	186	186	180
Teilzeit	29	27	38	36
geringfügig Beschäftigte	31	31	35	30
Leiharbeiter:innen	0	0	0	0
Auszubildende	7	7	7	5
Duale Studierende	2	2	1	0
Mitarbeitende, gesamt (Köpfe)	226	227	233	217
Befristete Stellen	78	90	61	56
Unfallmeldung an die BG	10	7	6	6
Einstellungen	65	64	52	38
Fluktuation / gegangen	70	59	53	54
Weibliche Beschäftigte	61	57	69	64
Männliche Beschäftigte	165	170	164	153

* Stand Dezember

Liefergebiet



Seite 7/64

Abbildung 3: Liefergebiet

1.2 Unternehmens-Historie

Die Wurzeln

Von Beginn an war die **Förderung der biologisch-dynamischen Landwirtschaft** eines der Grundanliegen des Unternehmens. Der **Gründungsimpuls** entstand aus dem Bedürfnis zur Vermarktung von Produkten der gemeinnützigen Landwirtschafts- und Gärtnereibetriebe im Bodensee-Hinterland. Dieses Signum findet sich bis heute in der Satzung der GmbH, die den primären Unternehmensauftrag definiert.

Die **Förderung und Koordinierung der Erzeugenden, Händler:innen und Verbraucher:innen von Bio-Lebensmitteln** wurde bei der Gründung als Ziel im Gesellschaftsvertrag verankert und prägt unser Handeln bis heute.

Mit Blick in die Zukunft hat sich das Unternehmen das Ziel gesteckt – im Zusammenwirken mit seinen Partner:innen und den Akteur:innen der Region – **neue Formen des gemeinsamen Wirtschaftens** zu entwickeln, die dem biologisch-dynamischen Landbau ein Pendant im Handelsbereich an die Seite stellen.

Meilensteine der letzten 10 Jahre

Seit 2016 ist BODAN **EMAS** validiert und erstellt jährlich einen Umweltbericht. Als eines der ersten Unternehmen in der Region hat BODAN bereits 2011 die erste **Gemeinwohl-Bilanz** erstellt.

In 2011 wurde das Ziel gesteckt, die **Treibhausgas-Emissionen (CO_{2e}) des Fuhrparks** aus der Verbrennung fossiler Kraftstoffe bis 2020 auf 0% zu reduzieren. Dies wurde erschwert durch veränderte steuerliche Rahmenbedingungen, die den ökologisch vorteilhaften Kraftstoff (HVO) verteuert haben. Weiterhin bleibt es aber unser Ziel, auf umweltschonende Technologien und Konzepte umzustellen.

1.3 Qualität der Waren

Vielfalt und Frische

Seite 8/64

Das Vollsortiment von BODAN umfasst heute über **12.000 täglich lieferbare Artikel** – von frischem Obst und Gemüse über Fleisch-, Käse- und Molkereiprodukte bis hin zu Kosmetik. Rund 230 Mitarbeitende sorgen dafür, dass die Ware täglich frisch in die Läden kommt – an über **550 Orten in ganz Süddeutschland** und darüber hinaus.

100% Bio – am besten aus der Region

Sämtliche Waren sind **Bio-zertifiziert**, vorzugsweise nach den besonders hohen Standards der Anbauverbände Demeter, Bioland und Naturland. BODAN ist einer der Vollsortiment-Großhändler, mit einem besonders hohen prozentualen Umsatzanteil an Demeter-Produkten.

Dabei bevorzugt das Unternehmen **saisonale Lebensmittel aus der Region**. So bleiben Zusammenhänge in der Wertschöpfungskette erfahrbar, Transportwege möglichst kurz, Früchte und Gemüse gelangen erntefrisch in die Läden.

1.4 Qualität im Handeln

Vermittler von Werten

BODAN versteht sich nicht nur als Händler, sondern auch als **Vermittler von Informationen, sozialen und ökologischen Werten**. Das Unternehmen begreift es als eine zentrale Aufgabe, Zusammenhänge in der Wertschöpfungskette – vom Acker bis zum Einkaufskorb – transparent zu machen, um verantwortungsbewusstes Handeln zu fördern. So gilt es etwa, die positiven Wirkungen der ökologischen Landwirtschaft auf Natur, Bodenfruchtbarkeit und Artenvielfalt sichtbar zu machen oder die ökonomischen, ökologischen und sozialen Vorzüge von stabilen regionalen Wirtschaftskreisläufen.

Kooperation statt Konkurrenz

Bodan setzt auf allen Wertschöpfungsebenen auf Kooperation statt auf Konkurrenz. Die BODAN-Mitarbeitenden kennen ihre Partner:innen auf Lieferanten- und Kundenseite persönlich. **Die gegenseitige wirtschaftliche Förderung ist gelebtes Prinzip.**

Besonderen Ausdruck findet dieses Prinzip in einem seit über zehn Jahren praktizierten **Partnerkonzept**, mit dem BODAN die Strukturen des selbständigen Naturkost-Einzelhandels fördert und ihn an wichtigen Entscheidungen beteiligt. Mit dem Ziel, die Kund:innen im Naturkost-Einzelhandel auf allen Ebenen der Herstellung und Erzeugung noch stärker einzubeziehen, wird das Partnerkonzept stetig weiterentwickelt. 2019 wurde hierzu sogar ein eigenes „**Zukunftslabor**“ ins Leben gerufen, in dem Bio-Läden – mit Unterstützung von BODAN, Hersteller-Partnern und professionellen Coaches – Projekte zur Profilierung ihrer individuellen Profile und zur Stärkung des Bio-Fachhandels entwickelt haben (www.bodan.de/zukunftslabor).

Initiativen und Netzwerke

Initiativen und Netzwerke, in denen wir uns für eine lebenswerte Zukunft und die Entwicklung einer echten Biohandelskultur engagieren sind u.a.: [WIR. Bio Power Bodensee](#), [Grenzenlos Bio](#), das [Zukunftslabor Fachhandel](#), [Initiative „1 Cent pro Ei“ für die ökologische Tierzucht](#), [bioverita](#), [Vielfalt](#)

Schmeckt, Bildungsnetzwerk Naturkost, Freie Landbauschule Bodensee, Gemeinwohl-Ökonomie, Die Regionalen, Regionalwert AG, Regionalwert Leistungen GmbH, Tagwerk eG, der Bodenfruchtbarkeitsfonds, die Bio-Musterregion Bodensee, die Kulturland eG, der Strategiedialog Landwirtschaft der Landesregierung sowie Demeter e.V., das Bündnis für biologisch-dynamische Arbeit Bodensee, der Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V. und der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.

1.5 Nachhaltigkeit

Nachhaltig über die Bio-Qualität hinaus

Umweltfreundlichkeit hat BODAN schon bei Gründung vor 35 Jahren **in den Statuten verankert**. Als **Pionierunternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie** lässt sich der Großhändler von den Werten Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung leiten. Im Rahmen des Audits zur jüngsten Gemeinwohl-Bilanz im April 2022 wurde dem Unternehmen ein **hoher Reifegrad des gemeinwohlorientierten Wirtschaftens** bescheinigt. Das Testat – die vom Auditor geprüfte Gemeinwohl-Bilanz – spiegelt wider, auf wie vielen Feldern BODAN **Vorbildstatus** (Reifegrad > 60%) erreicht hat.

Auf allen Ebenen bringen sich Mitarbeitende bei der **kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse im Sinne des nachhaltigen Wirtschaftens** ein.

Umweltschonender Warentransport

Weil es nicht nur darauf ankommt, dass Bio-Ware im Einkaufskorb liegt, sondern auch darauf, wie sie dorthin gelangt, entwickelt und realisiert BODAN **zukunftsweisende Logistik-Konzepte**. Indem das Unternehmen neue, innovative Technologien in der Praxis einführt, bietet es gute Umsetzungsbeispiele, **die zur Nachahmung einladen**.

Die Logistiker von BODAN teilen ihr Wissen und ihre Erfahrungen aktiv – auch außerhalb des Unternehmens – um den Transfer neuer umweltschonender Technologien in die Praxis voranzubringen.

Auszeichnungen für nachhaltiges Wirtschaften

- ★ Nominiert für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2019
- ★ Nationale Auszeichnung „EMAS Umweltmanagement 2018“ – verliehen von Bundesumweltministerium und DIHK
- ★ Umweltpreis Baden-Württemberg 2018 – verliehen vom Umweltministerium Baden-Württemberg
- ★ Eco Performance Award 2017



UMWELTPREIS
FÜR UNTERNEHMEN
BADEN-WÜRTTEMBERG
2018

Preisträger



Seite 10/64

Abbildung 4: Auszeichnung für nachhaltiges Wirtschaften

1.6 Werteorientierung

Als Öko-Großhändler transportiert BODAN nicht nur Waren. Wir sind auch **Werte-Botschafter und Entwicklungspartner** – für Lieferant:innen, Kund:innen und Regionen. Dabei begreifen wir Handel nicht bloß im Sinne einer Lieferkette. Mit dem Ziel **nachhaltige Wertschöpfungskreisläufe** partnerschaftlich zu gestalten, verbinden wir Akteur:innen vom Acker bis zum Teller.

„Bio“ ist für uns mehr als schadstoffarme Nahrungsmittel. Für uns ist Naturkost eine **ganzheitliche Sicht** auf die Welt und ihre inneren Zusammenhänge.

Was wir tun:

- Wir verbinden Akteur:innen – vom Acker bis zum Teller
- Wir schaffen Transparenz – in Bezug auf Produkte, Entscheidungen und Produktionsprozesse
- Wir entfalten Bio-Potenziale, entwickeln Regionen und nachhaltige Wertschöpfungskreisläufe
- Wir schaffen eine Bio-Handelskultur
- Wir ermöglichen Verbraucher:innen, Produktionsstrukturen mitzugestalten
- Gemeinsam mit unseren Partner:innen – Verbraucher:innen, Bio-Einzelhändler:innen, Anbauenden und Herstellenden – übernehmen wir Verantwortung für die Lebensgrundlagen heutiger und künftiger Generationen

Wie wir es tun:

- **Gegenseitige wirtschaftliche Förderung und Kooperation** als Prinzip, nicht Konkurrenz. Wir handeln in Beziehungsnetzwerken – regional, partnerschaftlich und wertorientiert.
- Fairer Handel, vertrauensvolle persönliche Beziehungen, **langfristig und partnerschaftlich**. Wir kennen uns – von dem/der Landwirt:in bis zum/zur Einzelhändler:in.
- Wir sind nicht Profit- bzw. Gewinn-Maximierer, sondern „**Sinn-Maximierer**“. Wachstum ohne Maß ist für uns kein erstrebenswertes Ziel.
- Unser Handeln ist geprägt von gegenseitigem Interesse und **Wertschätzung**.
- Wir fördern **Individualität und Vielfalt** – in der Natur und im Anbau genauso wie auf Ebene der Höfe, Läden und Regionen.

2 Umweltpolitik

Bereits bei der Gründung von BODAN im Jahr 1987 war die Umweltorientierung eine im Gesellschaftsvertrag §1(1) verankerte Basis unseres Handelns. Der „Großhandel mit Lebensmitteln und Naturwaren, die einer gesunden und naturgemäßen Lebensweise dienen und zur Gesundung der Umwelt beitragen“ stand oben an.

Seite 11/64

Die Weiterentwicklung dieses Gedankens impulsiert uns heute noch intensiver durch die „Berücksichtigung der Grundsätze der Gemeinwohlökonomie (Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung & Transparenz)“ in unserem Handeln.

Unsere Arbeitsweise orientiert sich am respektvollen Umgang mit unserer Biosphäre. Die Umweltpolitik gehört zu den wesentlichen Leitlinien des Unternehmens.

Unsere Werteorientierung hin zum Umweltschutz und der kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistungen konkretisieren wir in folgenden umweltrelevanten Aktionsfeldern:

1. **Stärkung regionaler Strukturen.** Wir legen großen Wert auf Regionalität und präferieren, wo immer es geht, den Bezug von Waren und Dienstleistungen aus der Region
2. **Förderung von Biodiversität und Tierwohl.** Unser Handeln nimmt einen positiven Einfluss auf die Biodiversität, Bodenfruchtbarkeit und auf das Tierwohl.
3. **Einsatz fortschrittlicher Technologie.** Durch fortschrittliche und umweltverträgliche Technologien verbessern wir kontinuierlich die Umweltleistung unseres Unternehmens.
4. **Forcierung moderner, effizienter Logistikprozesse + Technik.** Neben der Verantwortung für den Handel mit hochwertigen Bio-Produkten streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Logistikprozesse in Hinsicht auf ihre Umweltauswirkungen an.
5. **Transparenz in einer nachhaltigen Lieferkette & Beschaffung.** Darüber hinaus ist es unser Anliegen, Kenntnis über die vorgelagerten Wertschöpfungsstufen unserer Produkte zu erhalten und aktiv Einfluss auf eine nachhaltige Lieferkette zu nehmen.
6. **Vermeidung fossiler Brennstoffe.** Wir arbeiten aktiv darauf hin, den Einsatz fossiler Brennstoffe in der BODAN Logistik zu minimieren und ihre Emissionen zu reduzieren bzw. zu kompensieren. Der langfristige Fokus liegt auf einem Austausch fossiler Brennstoffe durch umweltfreundliche und nachhaltige Energieträger.
7. **Vertrauensvolle Zusammenarbeit.** Wir pflegen mit unseren Nachbar:innen, Handelspartner:innen, Behörden, Institutionen und der Öffentlichkeit eine aktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.
8. **Förderliche Atmosphäre am Arbeitsplatz.** Wir schulen unsere Mitarbeitenden entsprechend ihren Aufgaben hinsichtlich umweltrelevanter Fragestellungen zur Förderung des Verantwortungsbewusstseins, der Motivation, der Kommunikations-, Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit. Wir legen Wert auf Vielfalt und Chancengleichheit.
9. **Verpflichtung zu ressourcenoptimierten, umweltschonenden Prozessen.** Wir verpflichten uns zu ressourcenoptimierten, effizienten Prozessen, die mit schonenden und sparsamen Ressourceneinsatz einhergehen. Wo möglich reparieren wir, greifen auf Secondhand zurück und achten auf eine lange Nutzungsdauer.
10. **Einhaltung bindender Verpflichtungen.** Wir und unsere Lebensmittellieferant:innen erfüllen vollumfänglich den Vorgaben der Bio Verordnung (EG) Nr. 2018/848. Über den gesetzlichen Bio-Mindeststandard hinaus präferieren wir von einem Anbauverband (DEMETER, Bioland, Naturland etc.) zertifizierte Ware, die somit aus einer besonders nachhaltigen Landwirtschaft stammt. Umweltaspekte nehmen über den gesetzlichen Anforderungen hinaus, Einfluss auf unsere Entscheidungen.

Unsere 10 Aktionsfelder

Seite 12/64

1 Stärkung regionaler Strukturen	<ul style="list-style-type: none"> • Umkreis 100 km um Überlingen • Regionale Vermarktung, starke Vernetzung mit regionalen Landwirten • WIR BIO POWER Bodensee • Maßnahme: Erweiterung des regionalen / saisonalen Sortiments
2 Förderung einer Biodiversität und Tierwohl	<ul style="list-style-type: none"> • Hoher Anteil an Anbauverbandsprodukten, v.a. Demeter-Produkten • Stärkung des Tierwohls • Samenfeste Sorten, ProSpecierara, Bioverita • Bodenfruchtbarkeit • Gesunde Umwelt • Arten- & Kulturvielfalt, Boden, Tiere und Pflanzen
3 Einsatz fortschrittlicher Technologie am Standort	<ul style="list-style-type: none"> • Kühltechnik und Energieeffizienz im Gebäude: Strom, Kühltechnik • Geräte und Maschinen • Energiemanagement am Firmensitz Überlingen
4 Moderne, effiziente Logistikprozesse + Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Kühltechnik im Fuhrpark • Lärmemission
5 Nachhaltige Lieferkette/Beschaffung	<ul style="list-style-type: none"> • Definition "Nachhaltig" • Sozialstandards, Menschenwürde & Menschenrechte (ILO-Vorgaben) • Berücksichtigung aktueller Trends. Sind diese mit Nachhaltigkeit vereinbar? • Rückverfolgbarkeit und Transparenz der Produkte • Kommunikation von Produktwerten in der Öffentlichkeitsarbeit • Förderung attraktiver Preisanstiegsprodukte mit Nachhaltigkeit vereinbar? • Stärkung sozialstandardisierter Produkte • Waren, Wissen & Werte
6 Vermeidung fossiler Brennstoffe / Emissionsreduktion	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Emission in der Transportkette • Nutzung fossiler Energieträger • Emission in die Atmosphäre (CO2 Fußabdruck) • Mobilität zum Arbeitsplatz
7 Vertrauensvolle Zusammenarbeit & Politik	<ul style="list-style-type: none"> • Mit allen interessierten Parteien (und deren Erfordernisse und Erwartungen) • Idee zur Einführung einer Verhaltensrichtlinie (Code of conduct) • Lieferantenbeziehung: Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferant:innen • Weiterentwicklung der Partnervereinbarung • Stärkung der Netzwerkentwicklung • Politisches Engagement in der Nachhaltigkeitsentwicklung • Wertekreislauf, Netzwerk von Hersteller / Landwirt bis zum Konsumenten • Kooperation, Wertschätzung • Geld & Wünsche, Förderung und Vertrauen • Sicherheit & Kapital
8 Förderliche Atmosphäre am Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Menschenwürde am Arbeitsplatz • Wertschätzung • Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz • Stärkung der Vielfalt und Chancengleichheit • Löhne und Gehälter • Aus- und Weiterbildung; Einbeziehung, Bewusstsein und Kompetenzen der Beschäftigten inkl. Schulungen • Attraktivität: Arbeitszeiten, Home-Office, Zusatzleistungen • Gegenseitiges Interesse, Förderung & Vertrauen
9 Ressourcenoptimierte, umweltschonende Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Lebensmittelabfällen • Ressourcenschonende Transportverpackung /-sicherung • Förderung nachhaltiger Verpackung • Trockeneis • Papier, Wasser, Abfälle • Reinigungsmittel • Gefahrstoffe
10 Bindende Verpflichtungen & Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (Rechtskataster) • Steuerung der Kerntätigkeiten • HACCP (Temperatur) • Qualitätssicherung • Kommunikation • Arbeitsschutz und -sicherheit • Einhaltung behördlicher Zulassungen • Wartungen

3 Bestimmung des organisatorischen Kontextes

3.1 Interessierte Bezugsgruppen: Erfordernisse und Erwartungen

Seite 13/64

Externe Bezugsgruppen

Interessierte Bezugsgruppen	Erfordernisse und Erwartungen
Liefer- + Dienstleistungsbetriebe	Einhaltung des Qualitätsstandards; hoher Vermarktungsgrad; Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation zu Produkten und Nachhaltigkeit
Kund:innen	Hohe Produktqualität; nachhaltige Produktion; hohe Produktverfügbarkeit; Transparenz; Einhaltung der Rechtskonformität
Verbraucher:innen	Einhaltung der Qualität und Rechtskonformität; Reduktion von Umweltbelastung (z.B. Verpackungsmüll); Transparenz, Versorgungssicherheit, Berücksichtigen von Menschenrechten und Tierwohl
Anwohner:innen	Anwohner:innen im Anliefergebiet: ruhige, störfreie Anlieferung; geringe Emissionen (Abgase, Lärm)
Region + Gemeinde	Unterstützung der Marktstrukturen; sichere Versorgung mit gesunden Lebensmitteln, Stärkung krisenfester regionaler Strukturen / gute Nahversorgung, Arbeitsplätze
Netzwerke + Beteiligungen	Unterstützung durch verlässliche Handelsbeziehungen, finanzielle Förderung von Grundlagen- und Netzwerkarbeit, Unterstützung durch Öffentlichkeitsarbeit

Interne Bezugsgruppen

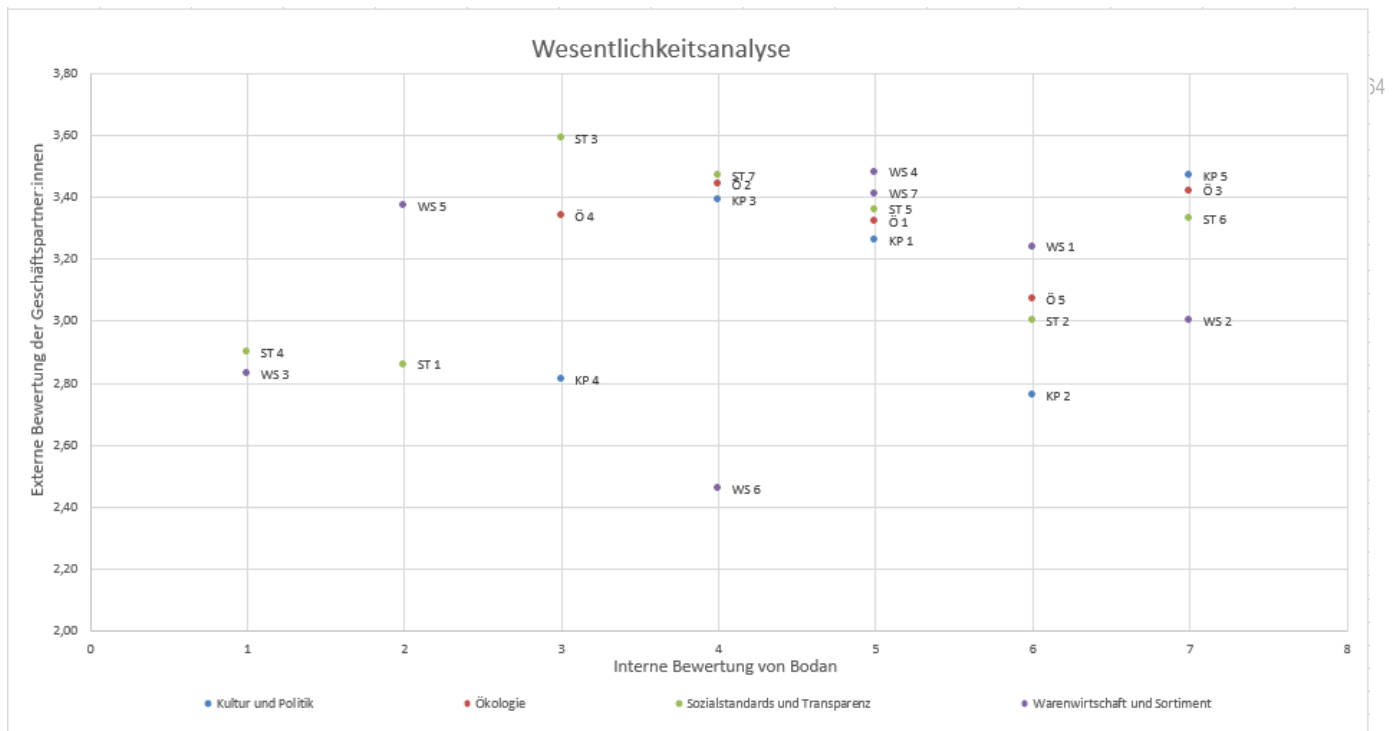
Interessierte Bezugsgruppen	Erfordernisse und Erwartungen
Mitarbeitende	Forderung und Förderung in allen Bereichen; leistungsgerechte Vergütung; Entwicklungsmöglichkeiten; Werteverständnis, attraktives Arbeitsumfeld, Wertschätzung und Mitbestimmung
Geschäftsführung	Umsetzung der in der Satzung verankerten Werteziele und -ideale
Gesellschafter:innen	Einhaltung der in der Satzung verankerten Werteziele und -ideale; vorausschauendes Handeln und sorgsamer Umgang mit dem Kapital
Beirat	Offener Dialog an der Schnittstelle zwischen Geschäftsführung und Gesellschaftern.

3.2 Wesentlichkeitsanalyse

Im Berichtszeitraum 2023 haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Hierfür haben wir insgesamt **24 Themengebiete** identifiziert in den Feldern „Kultur & Politik“, „Ökologie“, „Warenwirtschaft und Sortiment“ sowie „Sozialstandards und Transparenz“. Unsere Partner:innen auf Hersteller- und Bioladen-Seite haben wir gefragt, wie **relevant** diese Themen für sie sind. Die Antworten haben wir in einer Matrix zusammengeführt mit dem **Grad der möglichen Beeinflussung** durch BODAN.

Tabelle 1: BODAN-Wesentlichkeitsanalyse 2023.

Thema	Themenfeld	Ranking
Fokus auf die Grundsicherung der Kerntätigkeiten im Unternehmen	KP 5	1
Vermeidung von (Lebensmittel-) Abfällen	Ö 3	2
Stärkung des Tierwohls	ST 6	3
Berücksichtigung von aktuellen Trends im Sortiment	WS 2	4
Erweiterung des regionalen / saisonalen Sortiments	WS 1	5
Energiemanagement am BODAN-Firmensitz Überlingen	Ö 5	6
Einführung einer Verhaltensrichtlinie (Code of conduct)	ST 2	7
Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferant:innen	WS 4	8
Rückverfolgbarkeit und Transparenz der Produkte	ST 5	9
Ressourcenschonende Transportverpackung/-sicherung	Ö 1	10
Weiterentwicklung der Partnervereinbarung	KP 2	11
Stärkung der Netzwerkentwicklung	KP 1	12
Menschenwürde am Arbeitsplatz	ST 7	13
Reduzierung der Emissionen in der Transportkette	Ö 2	14
Einhaltung der Rechtskonformität	KP 3	15
Menschenwürde in der Zulieferkette	ST 3	16
Kommunikation von Produktwerten in der Öffentlichkeitsarbeit	WS 7	17
Förderung der Biodiversität und Bodenfruchtbarkeit	Ö 4	18
Förderung attraktiver Preiseinstiegsprodukte	WS 6	19
Politisches Engagement in der Nachhaltigkeitsentwicklung	KP 4	20
Förderung nachhaltiger Verpackungen	WS 5	21
Stärkung sozialstandardisierter Produkte	ST 1	22
Stärkung der Vielfalt und Chancengleichheit	ST 4	23
Erhöhung verbandszertifizierter Ware	WS 3	24



BODAN-Wesentlichkeitsanalyse 2023

Die **Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse** wollen wir künftig berücksichtigen, wenn es darum geht, in unserem Nachhaltigkeitsmanagement **Prioritäten** zu setzen: Je höher das Ranking desto höher Priorität und Beeinflussungsgrad.

4 Akteur:innen vom Acker bis zum Einkaufskorb

Nachhaltig und partnerschaftlich handeln

Seite 16/64

Durch maximale Transparenz – vom Acker bis zum Einkaufskorb – und neue Formen der Co-Finanzierung ermöglichen wir es Konsument:innen und Naturkostläden, Handelsentscheidungen verantwortungsbewusst zu treffen und Produktionsstrukturen aktiv mitzugestalten. So fördern wir gemeinsam mit unseren Partner:innen die ökologische Landwirtschaft und engagieren uns für die Stärkung unserer Lebensgrundlagen: fruchtbare Böden, Artenvielfalt und eine gesunde Umwelt. Mit umweltschonender Lager- und Transportlogistik bringen wir gesunde Qualität täglich frisch in die Läden (Einkaufskorb) – in Süddeutschland und darüber hinaus. Das werthaltige Vollsortiment von BODAN, Services für optimalen Ladenbetrieb und erfahrene Berater:innen stärken die individuelle Marktposition kettenunabhängiger Bio-Shops.



BODAN verbindet die Akteur:innen des Wertschöpfungskreislaufs

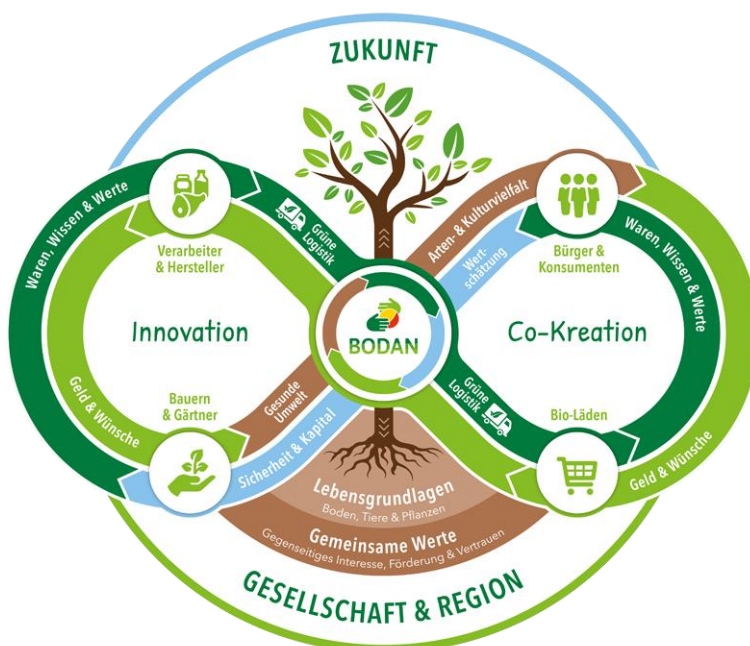


Abbildung 5: Der BODAN Wertefluss

5 Nachhaltigkeit in der Beschaffung: Einkauf bei BODAN



Seite 17/64

Bei der Produkt-Auswahl durch unseren Einkauf spielen auch Kriterien eine Rolle, die **über die reine Bio- und Geschmacksqualität hinausgehen**. Dazu gehören z.B.

- möglichst handwerkliche, gerne auch hofnahe Verarbeitung
- ressourcenschonende Verpackungsweisen (z.B. Mehrweg-Gebinde, rezyklierbare Materialien, materialsparende Konzepte)
- Engagement für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen (z.B. Artenvielfalt, Bodenfruchtbarkeit)
- Förderung der Bio-Züchtung und Verwenden patentfreier bzw. samenfester Sorten
- Förderung demokratischer Strukturen und höherer Sozialstandards (z.B. Arbeitsbedingungen, faire Löhne, Gesundheit)
- Stärkung funktionierender Wertschöpfungskreisläufe und nachhaltiger Regionalentwicklung

Wir handeln in dem Bewusstsein, dass wir **mit Beschaffungsentscheidungen die Wirtschaftsstruktur mitgestalten**. Unser Ziel ist es, durch die Beschaffung von Gütern zu fairen Preisen die wirtschaftliche Entwicklung unserer Liefer-Betriebe zu fördern.

Das Vollsortiment von BODAN umfasst über **12.000 täglich lieferbare Artikel** – von frischem Obst und Gemüse über Fleisch-, Käse- und Molkereiprodukte bis hin zu Kosmetik. **Mehr als 50 Prozent** des Umsatzes von derzeit rund 83 Mio. Euro (2023) entfällt auf **Frischwaren und Molkereiprodukte**.



Umsätze nach Warengruppen im Jahr 2023 (in % des Gesamtumsatzes)

Seite 18/64

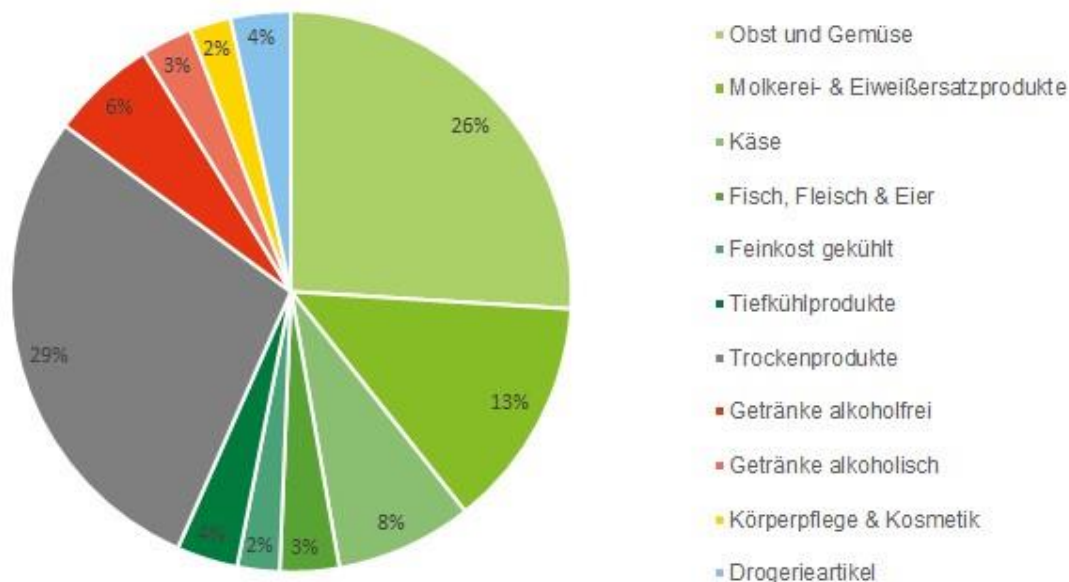


Abbildung 6: Verkaufs-Umsätze nach Hauptwarengruppen im Jahr 2023

5.1 Partnerschaftliche Beziehungen mit Anbauenden

Gegenseitige Förderung

Die Förderung von Bio-Anbauenden und -Herstellenden ist von jeher in unseren Statuten verankert. Daher haben wir in Preisbildungsprozessen nicht nur die eigenen wirtschaftlichen Notwendigkeiten im Blick. Wir lassen uns leiten vom Respekt vor der Arbeit unserer Partner:innen und vom Ziel nachhaltige Wertschöpfungskreisläufe zu stärken.

Gemeinsame Anbauplanung mit regionalen Anbauenden

Mit Bio-Landwirt:innen und -Gärtner:innen in der Bodenseeregion haben wir über viele Jahre hinweg eine partnerschaftliche Kooperationsweise etabliert. Eine gemeinsame Anbauplanung, die versucht, Angebotsüberschüsse zu vermeiden, gehört dabei genauso dazu wie Preisverhandlungen auf Augenhöhe.

Langfristige Partnerschaften

Wir streben langfristige Handelsbeziehungen an, denn sie erleichtern die Planbarkeit, gegenseitiges Verständnis für Herausforderungen und Prozesse, Transparenz und eine nachhaltige Entwicklung auf allen Seiten.

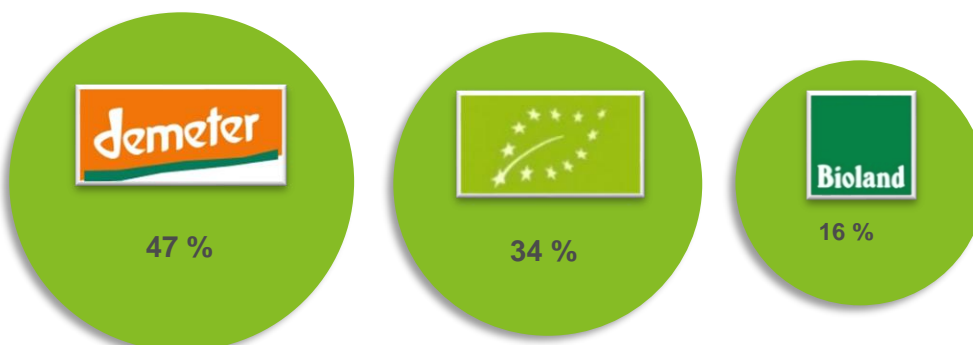
Tabelle 2: Anzahl Lieferbetriebe

Liefer-Betriebe	Anzahl
Insgesamt	617
In Deutschland ansässig	497
WIR. Bio Power Bodensee (Anbauer aus der Region)	>18

Seite 19/64

Tabelle 3: Obst und Gemüse nach Bio-Qualitäts-Siegeln¹

Siegel	Anzahl	Anteil (%)
Demeter	123	47
„nur“ EU-Bio-Siegel	88	34
Bioland	43	16
Naturland	4	<2



¹ Bei 262 Obst- und Gemüse Artikeln (Stand November 2023).

5.2 Aus der Region: Von Höfen der WIR. Initiative

Seite 20/64



Abbildung 7: WIR. Karte mit Portraits der WIR. Anbau-Betriebe



Abbildung 8: WIR. Bio-Gemüse – frisch geerntet in der Bodensee-Region

Das **Netzwerk „WIR. Bio Power Bodensee“** ist ein Beispiel dafür, wie der BODAN-Wertefluss mit dem Leitspruch „Wir verbinden Akteur:innen vom Acker bis zum Teller“ Realität wird. „WIR. Bio Power Bodensee“ führt Anbauende, Großhandel, Naturkost-Läden, Verarbeitungsbetriebe und Konsumierende zusammen. Durch persönlichen Austausch und interaktive Hoferlebnisse macht „WIR. Bio Power Bodensee“ Zusammenhänge in der Wertschöpfungskette erfahrbar – mit jeder Menge Lust am Genuss.

„Dem Kunden, der im Bioladen Obst und Gemüse in seinen Einkaufskorb legt, ist oft gar nicht bewusst, welche Raritäten in seiner Region gedeihen und welche Charakterköpfe und besonderen Geschichten hinter den frischen Feldfrüchten stecken“, sagt Markus Knösel vom Bündnis für biologisch-dynamische Arbeit am Bodensee, welches das Netzwerk WIR. Bio Power Bodensee gemeinsam mit BODAN ins Leben gerufen hat.

„Wir wollen die Verbraucher:innen dazu inspirieren, die Wirtschaftsstruktur in der Bodenseeregion durch ihre Einkaufsentscheidungen bewusst mitzugestalten und sich als Partner:innen der Obst- und Gemüseerzeuger einzubringen“, sagt BODAN-Geschäftsführer Sascha Damaschun. Hofportraits zu allen Bio-Gärtnereien und -Höfen des Netzwerks WIR. Bio Power Bodensee und eine interaktive Bioladen-Landkarte finden Interessierte unter www.wir-bodensee.bio.

Details finden sich jeweils unter den genannten Links:

- 18.05.2022, **„Geflügelte Multitalente“**, Exkursion mit Landmenü, Hofgut Rengoldshausen + Landgasthof Keller, 30 Teilnehmende, <https://www.wir-bodensee.bio/events/landmenue-zweinutzungshuehner/>
- 15.07.2022, **„Bodensee-Weiderind“**, Exkursion mit Landmenü, Hofgut Brachenreuthe + Hof Höllwangen, 30 Teilnehmende, <https://www.wir-bodensee.bio/events/landmenue-weiderind/>
- 09.10.2022, **WIR. Bodensee Weiderind**, Marktstand auf dem Bio-Markt in Konstanz
- 14.10.2022: „Milch + Fleisch zusammen gedacht“, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Überlinger GenussHerbst“, <https://www.wir-bodensee.bio/events/genuss Herbst-milchfleisch/10.12.2022>, **WIR. Bodensee Weiderind**, Marktstand auf dem Terra Madre Markt von Slow Food in Überlingen Lippertsreute
- 24.04.2023, **„Ackerland in Bauern- und Bürgerhand“**, Hof Berenberg, 20 Teilnehmende, <https://www.wir-bodensee.bio/events/exkursion-berenberg/>
- 22.06.2023, **„Die 'Kleine Schwarze' vom Bodensee“**, Hof Höllwangen + Landgasthof Keller, 30 Teilnehmende <https://www.wir-bodensee.bio/events/landmenue-schwarze-linse/>
- 08.10.2023, **WIR. Bodensee Weiderind** auf dem Bio-Markt in Konstanz
- 06.02.2024, **„WIR. Fermentieren: Sauer macht Lustig + Gesund“**, Workshop, <https://www.wir-bodensee.bio/events/ferment-workshop/>
- 19.04.2024, **„Leben rund um die Reben“**, Exkursion mit Weinspaziergang, <https://www.wir-bodensee.bio/events/weinspaziergang/>



Abbildung 9: WIR. Produkte aus hofnaher Verarbeitung – mit Informationen zu den jeweiligen Anbau-Betrieben auf der WIR. Website

Tabelle 4: Die WIR. Höfe mit ihren besonderen Kulturen und Arbeitsschwerpunkten

Hof	Ort	Produkte/Kulturen und besondere Arbeitsschwerpunkte
Hofgut Brachenreute	Überlingen	Eier mit dem Qualitätssiegel der Bruderhahn Initiative Deutschland; vollmobile Ställe; Bruderhahn-Fleisch-Produkte
Kapellenhof	Herdwangen-Schönach	Eier mit dem Qualitätssiegel der Bruderhahn Initiative Deutschland; Legehennen in vollmobilen Ställen
Demeter Obsthof Brugger	FN-Spaltenstein	Äpfel (über 30 Sorten); kulinarisch-sensorische Seminare und Verkostungen; Bienenvölker
Obsthof Bentele	Tett nang	Äpfel (Boskoop, Elstar, Jonagold, Pinova, Pilot, Topaz und mehr)
Benteles Biohof	Tett nang	Äpfel; Hopfen für Bio-Biere, Tee- und Arzneihersteller; Hecken; Humusaufbau; Rezepturen für Bio-Pflanzenschutz
Hofgut Hechelfurt	Meckenbeuren	Salate, Tomaten, Gurken, Paprika, Möhren, Kohl, Bohnen, Kräuter, Kartoffeln, Jungpflanzen u.v.m.
Hofgemeinschaft Heggelbach	Herdwangen-Schönach	Kartoffeln, Zwiebeln, Sellerie, Pastinaken u.a., Rote Bete und Zuckermais im eigenen Saft gegart; Heumilchkäse aus eigener Käserei; Forschungsprojekt zur Agro-Photovoltaik
Helchenhof	Überlingen-Bonndorf	Milch, Fleisch, Lauch, Kartoffeln, Möhren, Kürbis, Sellerie, Chinakohl u.v.m.; bauernhofpädagogische Angebote
Höllwangen	Überlingen	Kartoffeln, Zwiebeln, Saatgutgetreide, Speisegetreide, Linsen, Milch, Käse, Brot, Möhren; Bauernhofpädagogik
Hof Ibele	Wippenreute	Gemüse und Obst aus biologisch-dynamischem Anbau, vor allem alte Landsorten
Kulturpilze Bodensee	Überlingen Bonndorf	Pilze (Shiitake, Kräuterseitling, Limonenseitling, Igelstachelbart, künftig auch Burgunder- und Perigord-Trüffel)
Ralzhof	Salem-Tüfingen	Saatgut für verschiedenste Gemüse-, Kräuter- und Blumensorten; Erhaltungszüchtung; Neuzüchtungen und Versuchsanbau
Hofgut Rengoldshausen	Überlingen	Vorzugsmilch, Apfelsaft, Gemüse, Chicorée, Salate, Fenchel, Zucchini, Tomaten, Mangold, Kräuter u.v.m.; Lernort Bauernhof; Pflanzen- und Tierzucht
Hofgut Rimpertsweiler	Salem-Obers-tenweiler	Gemüse, Kräuter, Milch, Käse, Fleisch, Lichtwurzeln, Getreide und Obst; Hofbäckerei; Pizza, Flammkuchen/Dinette; Standort des Keyserlingk-Instituts für Saatgutforschung
Moosfeld Gemüse	Singen-Bohlingen	Tomaten, Gurken, Salat, Kräuter, Höri-Bülle, Kartoffeln u.v.m.; ökologisch betriebene Gewächshäuser (Solar)
Spiesshaldenhof	Salem	Salate, Brokkoli, Chinakohl, Wirsing, u.a. Gemüse, Zwiebeln, Futter- und Speisegetreide, Milch, Rindfleisch und Wurst
Gärtnerei Pestalozzi	Wahlwies	Gemüse, Salate, Kräuter, Tees und Blumen; Ausbildungsbetrieb des Pestalozzi Kinderdorfs

5.3 Aus Europa und Übersee

Im Dialog mit Anbaubetrieben und Kund:innen

Seite 23/64

Regelmäßig nehmen Vertreter:innen von BODAN an Reisen teil, um sich vor Ort einen Eindruck von den Arbeitsweisen der Betriebe zu machen und den persönlichen Dialog zu vertiefen.

Auszug aus dem Bericht Gesellschafter-Reise von Karin Heinze, Bio Reporter International

Jasmin Meyer, in der Abteilung Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement bei Bodan tätig, sah die Reise als „Riesenchance die ganze vorgelagerte Wertschöpfungskette kennenzulernen und mit eigenen Fragestellungen an die Erzeuger heranzutreten.“ In ihrem Fokus standen Fragen zu Nachhaltigkeit, zu Arbeitsbedingungen und Auswirkungen des Klimawandels. Zum Ende der Reise war ihr Fazit: „Es war sehr eindrucksvoll, die Dimensionen und die Bedingungen unserer spanischen Erzeuger sowie die Perspektiven der Betriebe kennenzulernen. Es ist wirklich beachtlich, was die Erzeuger unter diesen nicht einfach klimatischen Bedingungen leisten, um Bio-Produkte für unsere Kunden bereitzustellen. Beeindruckt war ich von einigen bemerkenswerten speziellen Ansätzen und der individuellen Herangehensweise in der vorgelagerten Lieferkette unter dem Druck des Klimawandels. Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Angestellten sollte man bei manchen Betrieben in Zukunft noch stärker in den Blick nehmen.“

Das durch die Arbeit von Naturkost Schramm über viele Jahre entstandene professionelle Netzwerk an Lieferbetrieben in Spanien trägt schöne Früchte. Das engagierte Team vor Ort in Spanien und in der Schramm-Zentrale in Appenweier macht das möglich und ist der „verlängerte Arm der Gesellschafter zu den spanischen Betrieben.“



Abbildung 10: Jasmin konnte bei PROVI AGRICOLA eine Menge Fragen zur Nachhaltigkeit und zum sozialen Konzept des Unternehmens stellen

Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit unseren Lieferbetrieben können wir Vorschläge zur Verbesserung der Nachhaltigkeit im Produktionsprozess einbringen. Dadurch wird es möglich, dass Anforderungen, die unsere Kund:innen formulieren, neue Projekte für mehr Nachhaltigkeit in den Produktionsbetrieben anstoßen.

Seite 24/64

So unterstützen wir z.B. gemeinsam mit Naturkost Schramm (unserem stärksten Lieferanten für frisches Obst und Gemüse aus dem Ausland) und der **Compost Cooperation** Projekte zum Humus-Aufbau in Andalusien. Ein weiterer wichtiger Qualitätsbaustein in der Zusammenarbeit mit Schramm ist die Zertifizierung von Anbauprojekten nach sozialen Kriterien unter dem Siegel „Sivisio“.

5.4 Entwickeln von Qualitäten – über „Bio“ hinaus

Bruderhahn Initiative Deutschland



Von jedem Ei mit diesem Siegel fließen 4 Cent des Verkaufserlöses in die Aufzucht und Vermarktung der Brudertiere.

www.bruderhahn.de

Ökologische Tierzucht



Dieses Siegel tragen ausschließlich Eier und Fleisch von Hühnern aus ökologischer Tierzucht.

Anfang 2015 haben die Bio-Verbände Demeter und Bioland die Ökologische Tierzucht gGmbH (ÖTZ) gegründet. Ziel des gemeinnützigen Unternehmens ist die Zucht von Tieren, die speziell für ökologisch wirtschaftende Betriebe geeignet sind. Bislang arbeitet die ÖTZ v.a. an der Züchtung von Legehennen und Zweinutzenhühnern – einer wirklich nachhaltigen und überzeugenden Alternative zum Kükentöten. Perspektivisch sollen weitere Tierarten gezüchtet werden.

www.oekotierzucht.de

Kuhgebundene Kälberaufzucht



Produkte mit diesem Siegel kommen aus Milchviehbetrieben mit artgemäßer, kuhgebundener Kälberaufzucht. Das heißt Kuh und Kalb werden nach der Geburt nicht getrennt. Alle Kälber – männliche und weibliche – dürfen bei den Kühen bleiben. Sie werden von ihren Müttern oder Tanten gesäugt – möglichst die ersten drei Lebensmonate, mindestens aber die ersten vier Wochen.

Die Mitgliedsbetriebe der Erzeugergemeinschaft **Demeter MilchBauern Süd** haben auf ihren Höfen 2019 die kuhgebundene Kälberaufzucht zum Standard gemacht. Die hierfür zu erfüllenden Richtlinien haben sie zusammen mit dem Nutztierschutzverein PROVIEH erarbeitet.

Im Oktober 2019 wurden von BODAN die ersten Milchflaschen mit dem neuen Siegel ausgeliefert. Seit Mai 2020 gibt es exklusiv bei BODAN auch Butter, die das besondere Qualitätssiegel trägt. Demnächst

folgen die ersten Fleisch-Produkte.
www.kuhpluskalb.de, www.heumilchbauern.de

Sivisio

Seite 25/64



Das Qualitäts-Label „**Sivisio**“ tragen Anbau-Betriebe in Spanien, die nicht nur gemäß EU-Bio-Standard nach ökologischen Kriterien zertifiziert sind, sondern darüber hinaus auch nach sozialen Kriterien. Das Projekt wirkt u.a. auf eine Anhebung der Sozialstandards für Mitarbeitende hin. Dabei geht es etwa um Mitarbeiterrechte, faire Bezahlung und angemessene Unterkünfte. Garantiert werden die hohen Standards durch die Zertifizierung „Ecovalia plus social“. Die Einhaltung wird kontrolliert durch den spanischen Anbauverband Ecovalia bzw. dessen Zertifizierungsstelle CAAE, u.a. bei Besichtigungsterminen, unangekündigten Interviews mit Mitarbeitenden und durch Einblick in die Lohnbücher. Ergänzend finden Bewertungen durch Naturkost Schramm statt und im Rahmen des BNN-Monitorings für O+G im Naturkosthandel.

www.sivisio.de

Bioverita



Dieses Qualitätszeichen tragen samenfeste Gemüsesorten, die von Anfang an unter Bio-Bedingungen gezüchtet wurden – unabhängig von großen Saatgutkonzernen. Sie sind optimal an die Anforderungen im Bio-Landbau angepasst und können von den Anbauenden selbst vermehrt werden. Bio-Züchter:innen arbeiten dabei mit Methoden, die im Einklang mit den Prinzipien des Bio-Landbaus stehen. Sie stärken die Artenvielfalt und begünstigen so die Entwicklung von standortangepassten Sorten. Damit leisten die Bio-Züchter:innen einen wichtigen Beitrag zur Unabhängigkeit des Bio-Landbaus.

www.bioverita.ch

ProSpecieRara



ProSpecieRara ist eine gemeinnützige Gesellschaft für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren in Deutschland. Im Laden dient das Qualitätssiegel dazu, gefährdete Sorten und aus ihnen hergestellte Produkte zu kennzeichnen.

Als Verbundpartner im Projekt „**Vielfalt schmeckt**“ setzt sich BODAN gemeinsam mit ProSpecieRara und Rinklin für den Erhalt der Kulturpflanzenvielfalt ein. Ziel des Verbundprojekts ist es, bedrohte traditionelle Gemüsesorten zurück auf die Felder zu bringen und in Bioläden anzubieten, sodass diese durch Nutzung erhalten bleiben.

www.prospecierara.de, www.vielfaltschmeckt.de

6 Nachhaltigkeit am Firmensitz in Überlingen



Seite 26/64

6.1 Soziale Aspekte und Angebote für Mitarbeitende

BODAN zählt **rund 230 Kolleginnen und Kollegen** im Alter von 17 bis 70 Jahren, die aus rund 20 verschiedenen Ländern stammen. Darunter sind Fachfrauen und -männer verschiedenster Profession – von Kraftfahrern, Kaufleuten und Lagerist:innen über IT-Expert:innen und Kommunikationsdesigner:innen bis hin zu Önolog:innen, Ökotropholog:innen, Köch:innen und Landwirt:innen.

6.1.1 Einbindung von Mitarbeitenden

- Bei der Schulung von neuen Mitarbeitenden gibt es unterschiedlich lange **Einarbeitungsphasen** durch benannte Coaches, bis die notwendige Sicherheit der eigenverantwortlichen Tätigkeit gegeben ist.
- Nach 3-6 Monaten gibt es eine dreistündige „**BODAN-Basic-Schulung**“, in der Informationen über das Unternehmen, die Ziele und Motivationen, das Umfeld und den Markt weitergegeben werden. Bei Interesse wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Schulung für Fortgeschrittene angeboten.
- Die Mitarbeitenden haben je nach Abteilung die Möglichkeiten, ihre Dienstpläne mitzugestalten. Es finden regelmäßige **Abteilungs- bzw. Mitarbeitendengespräche** statt, z.B. Arbeitskreis Logistik, Arbeitskreis Handel, Einkaufsbesprechung, Verkaufsbesprechung, tägliche Kommissionier-Besprechung, enger Austausch zwischen Einkauf und Lager.
- Aktuell wichtige Informationen sowie Protokolle der Geschäftsleitungskonferenzen werden am **Weißem Brett** ausgehängt. Über aktuelle Projekte, Entwicklungen und Personalien informiert monatlich das **Betriebs-Telegramm**.
- Die BODAN-Mitarbeitenden wählen alle zwei Jahre eine **Mitarbeitenden-Vertretung (MAV)**. Diese ist aktiv an allen im Unternehmen wichtigen Entscheidungen beteiligt. Ihre Aktivitäten und Ergebnisse stellt sie in der Belegschaftsversammlung vor.

6.1.2 Soziale Zusatzangebote für Mitarbeitende

BODAN Bio-Kantine

Die Kantine von BODAN versorgt die Mitarbeitenden **von Montag bis Donnerstag mit frischen Bio-Mahlzeiten und -Getränken**. Es wird darauf geachtet, dass vor allem frische, regionale und zu 100 % biologische Zutaten verwendet werden. Für die **Frühstückspause** gibt es eine Auswahl an Brötchen und einmal die Woche auch frisch zubereitetes Müsli. Das **Mittagsmenü** ist abwechslungsreich und ausgewogen gestaltet, Salate und Nachtisch ergänzen das Hauptgericht. Dabei werden immer auch Alternativen für Mitarbeitende mit **Unverträglichkeiten** angeboten und Vorschläge aus der Belegschaft aufgegriffen. Fast täglich hat jeder die Möglichkeit, zwischen Fleisch- und vegetarischen Gerichten zu wählen.

Eine **Voranmeldung** anhand des Speiseplans erleichtert es dem Küchenteam die Mengen zu planen, um die Lebensmittelverschwendung möglichst gering zu halten. Um den Komfort bei der Essensanmeldung weiter zu erhöhen, Verbindlichkeit, Planbarkeit und Abfallvermeidung noch weiter zu optimieren, wurde die **Voranmeldung digitalisiert**. Seit 2020 können Mitarbeitende ihre Essensbestellung bequem über die Website und Mobile-App von ‚iNet Menue‘ aufgeben.

Dank der Zuschüsse aus der Unternehmenskasse können die Mitarbeitenden in der Kantine **zu stark vergünstigten Preisen** speisen. Damit will BODAN einen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden leisten.

Mineralwasser, Tee und diverse **Kaffee-Spezialitäten** werden kostenlos bereitgestellt.

Förderung nachhaltiger Mitarbeitermobilität

Wir bieten den Mitarbeitenden **Betriebsfahräder** an, um mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Für den Weg zur Arbeitsstätte und auch zur privaten Nutzung stehen 15 Fahrräder zur Verfügung. 2017 wurde außerdem die Möglichkeit des **JobRad-Leasings** eingeführt. Die E-Bikes können Mitarbeitende an Außen-Steckdosen auf dem Firmengelände kostenfrei mit **100% Ökostrom** aufladen.

2020 wurden zudem **Ladesäulen** mit einer Leistung von je 22 KW auf dem Betriebsgelände installiert, an denen **4 PKW** parallel laden können. Die Energie kommt von Solarzellen auf dem Firmendach oder aus anderen regenerativen Quellen.

Events und Exkursionen

Jährlich gestaltet die MAV (Mitarbeitervertretung) eine Sommer- und Weihnachtsfeier.

6.1.3 Schulungen und Weiterbildung

Schulungen

Unseren Mitarbeitenden bieten wir fachliche Qualifizierungen sowie umfassende Produktschulungen an, um aus eigener Anschauung Kundenberatung wahrzunehmen. Zusätzlich können bei den regelmäßig stattfindenden Themenexkursionen auf den Bauernhöfen des Netzwerks **„WIR Bio Power Bodensee“** auch Kolleg:innen teilnehmen. Auch haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, an Seminaren des von BODAN mitgetragenen **Bildungsnetzwerk Naturkost** (binako) teilzunehmen. Regelmäßig belegen Kollegen dort ein bis zwei Teilnehmerplätze.

Über die **Basic-BODAN** Schulung hinaus werden **Schulungen** in den Bereichen Finanz- und Personalwesen angeboten, Produkt- und Verkaufsschulungen. Für Mitarbeitende im Fuhrpark werden regelmäßig Fahrerschulungen durchgeführt. Auf Antrag sind auch Bildungsurlaube möglich.

Ausländischen Kolleg:innen mit geringen Deutschkenntnissen, die in „Deutsch als Fremdsprache“ erfolgreich die Stufe B1 oder höher abgeschlossen haben, bieten wir eine Teilkostenerstattung für die Teilnahme an einem **Deutschkurs**.

Ausbildung

BODAN bildet regelmäßig in **zwei bzw. drei Ausbildungsberufen** aus:

- Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement (Dauer 3 Jahre)
- Fachkraft für Lagerlogistik (Dauer 3 Jahre)
- Fachlagerist:in (Dauer 2 Jahre)

Seite 28/64

Im Rahmen eines abgestimmten Ausbildungsplans erhalten die Auszubildenden Einblicke in alle relevanten Abteilungen.

Die Ausbildung zum/zur „**Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement**“ umfasst überwiegend bürobasierte Aufgaben aus Ein- und Verkauf, Marketing, Personalverwaltung sowie Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement. Hinzu kommen Einblicke in Lagerwirtschaft und logistische Abläufe.

In den Ausbildungsberufen „**Fachkraft für Lagerlogistik**“ und „**Fachlagerist:in**“ liegt der Schwerpunkt auf dem Verstehen von Zusammenhängen und Prozessen in der Logistik.

In allen Ausbildungsberufen legt BODAN viel Wert auf Transparenz und praktische Einblicke in alle Abteilungen, die das Berufsbild berühren.

Regelmäßig begleiten die Auszubildenden auch Auftritte und Besuche auf verschiedenen **Messen**, wie der Biofach in Nürnberg, der BioSüd in Augsburg und der BODAN-Hausmesse in Friedrichshafen. Dabei übernehmen sie Aufgaben und Verantwortung in der Vorbereitung und Umsetzung.

6.2 Umweltfreundliches Firmengelände

BODAN verzichtet im Gebäude vollständig auf den Einsatz von fossilen Brennstoffen. Durch eine hochwirksame Dämmung aller relevanten Bauteile wird der Kälteverlust minimiert.

Seite 29/64

In allen Prozessen, in denen Energie eine Rolle spielt, wird Wert auf weitere Energieeinsparungen gelegt.

Strom

- 100% Ökostrom
- Wärmerückgewinnung
- Geothermie-Anlage
- Der Gesamtverbrauch von Strom und Wärme liegt bei 100% erneuerbaren Energien.
- Ein Teil des Gesamtstromverbrauchs erzeugt BODAN mit der eigenen Photovoltaikanlage.
- Kühlanlage (Neubau): mit Propan Sole Gemisch

Gebäudematerialien und Dämmung

- Gebäudedämmung mit Styrodur
- Materialien, Außenhaut: Mineralputz, Holzverkleidung und Styrodur
- Wandkonstruktion zwischen den Brandabschnitten mit Beton. Darüber hinaus PU Paneele
- Dachmaterialien: Flachdach mit Folie und extensiver Begrünung auf rund 20 cm Substrataufbau
- Abwasserrohre: PE und Guss

Papier

- Digitalisierung in der Kommissionierung (2016/2017)
- Digitalisierung im Lager-Management (2019/2020)
- Hoher Anteil von Recyclingpapier; Öko-Labels (Blauer Engel, FSC, EU Ecolabel)

Wasser

- Nutzung von Regenwasser (zwei Zisternen mit insgesamt 75 m³)

Abfall

- Verwertung von Lebensmitteln zu 100%
- Biologische Resteverwertung zu Biogas

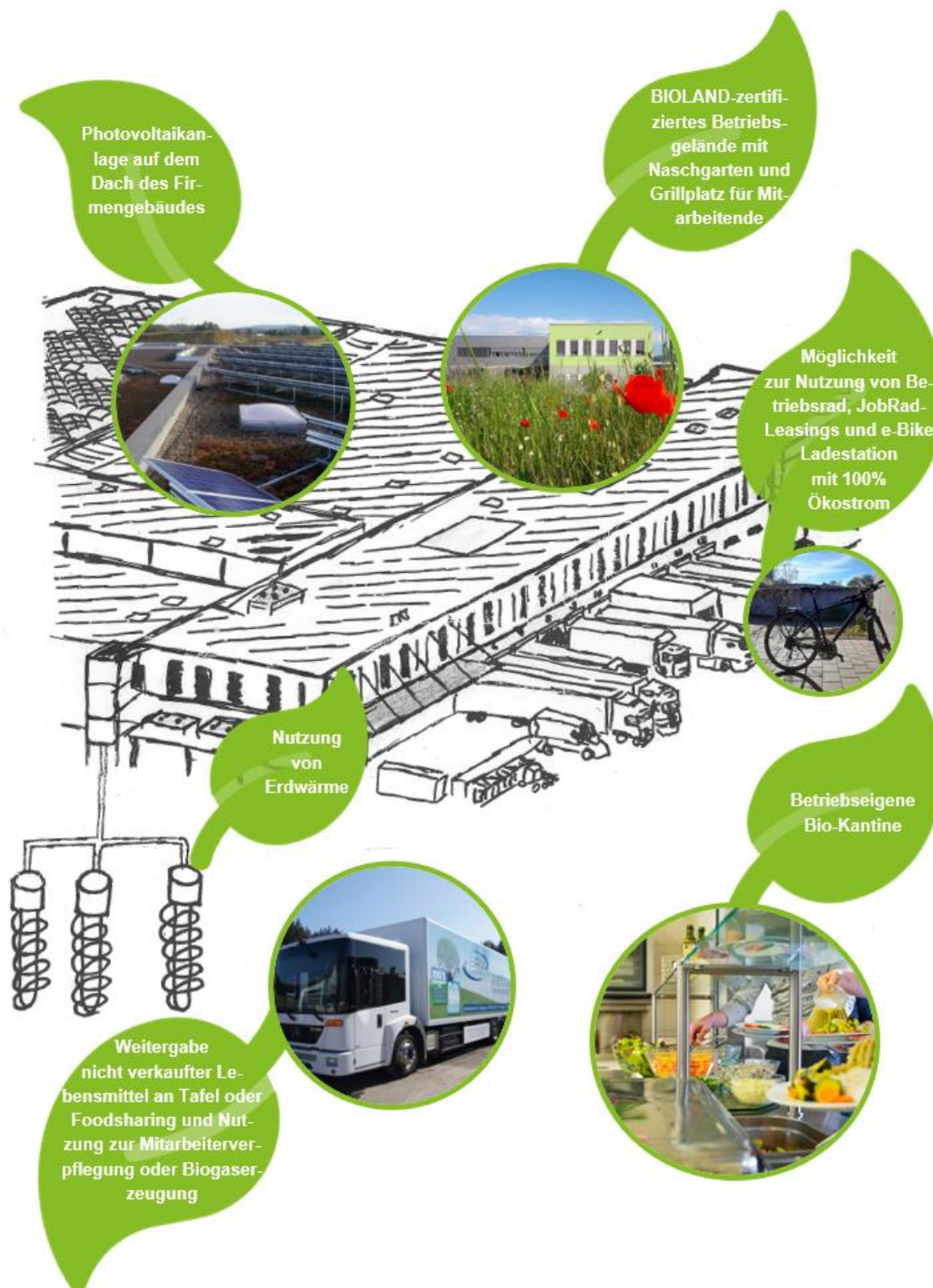
Biodiversität

- Das Betriebsgelände leistet einen Beitrag zu Naturschutz und Artenvielfalt

BODAN-Gebäude

Intralogistik: Am Firmensitz in Überlingen

Seite 30/64



6.2.1 Wesentliche Umweltaspekte

Mit **Umweltaspekten** sind alle Bestandteile und Prozesse bei BODAN gemeint, die in Wechselwirkung mit der Umwelt treten.

Seite 31/64

Für BODAN als Lebensmittelgroßhändler gehören Transport und Lagerung von frischen Lebensmitteln zum Kerngeschäft des Unternehmens ebenso wie deren Einkauf und Verkauf. Zu unseren wesentlichen Umweltaspekten zählen wir CO_{2e}-Emissionen durch den Kraftstoffeinsatz, Stromverbrauch, Abfall, nachhaltige Beschaffung, Biodiversität und Bodenfruchtbarkeit. Diese Umweltaspekte stehen im **direkten und indirekten Zusammenhang** mit unserer Tätigkeit und wirken sich maßgeblich auf die Umwelt aus. Bei der Auswahl unserer Lieferbetriebe richten wir unseren Fokus auf eine nachhaltige Lieferkette, die sich über mehrere Herstellungsstufen hinweg zurückverfolgen lässt und umweltschonende Aspekte mit einbezieht.

Tabelle 5 Umweltaspekte

Aktionsfeld	Direkter Umweltaspekt	Potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt	Bedeutung	Maßnahme
2	Erhalt der Biodiversität	Ein Verlust der biologischen Vielfalt wirkt sich auf das Ökosystem aus. Der Ernährungssektor nimmt erheblichen Einfluss auf die Biodiversität.	A	Beschaffung regionaler Bio-Ware. Anbau-zertifizierte Ware (Demeter) und Verzicht auf Ackergifte. Bioland-zertifiziertes Firmengelände fördert die Erhaltung autochthoner Pflanzen. Vermarktung von alten, samenfesten und biologisch gezüchteten Sorten. (ProSpecieRara; bioverita).
3	Strom für die Kühltechnik am Gebäude	Die alte Kühltechnikanlage läuft mit R404 A R404a trägt mit einem Treibhauspotential von 3922 zum Treibhauseffekt bei, allerdings nur, wenn diese in die Atmosphäre entweicht. Solange die Anlage dicht ist, besteht kein Risiko. R: Hohe Kosten bei Umstellung, da sie mit Umbaumaßnahmen einhergeht.	A	Es darf zur Wartung von Anlagen mit über 10 kg Füllmenge nur noch bis 2030 in wiederaufbereiteter Form verwendet werden. Planungen zur Umstellung sind stillgelegt. Permanente Wartung und Servicecheckheft laufen weiterhin.

3	Strombezug von zertifiziertem Ökostrom	<ul style="list-style-type: none"> • 100% klimafreundlich • 100% ökologische Energiequellen <p>Keine Energie von Atom-, Gas- oder Kohlekraftwerken</p>	A	100% zertifizierter Ökostrom von EWS Schönaun
3	Strombezug eigene PV Anlage	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung von Graustrom • Errichtete Anlage setzt kein CO₂ frei <p>Umweltauswirkung durch die Herstellung und Entsorgung</p>	A	<p>13 % des Strombezugs kommen von unserer PV Anlage.</p> <p>Die Umweltauswirkung durch die Herstellung und Entsorgung ist über Scope 3 berücksichtigt.</p>
6	Nutzung fossiler Energieträger	Verbrauch von endlichen fossilen Brennstoffen, anthropogener CO ₂ -Ausstoß gefährdet das globale Klima, Emission in die Umwelt	A	Logistik mit hoher Auslastung, diverse Investitionen in die Technik,
6	CO _{2e} -Emissionen durch Kraftstoffeinsatz	Durch den Einsatz von endlichen, fossilen Brennstoffen im Fuhrpark resultieren CO ₂ -Emissionen, welche zum Treibhausgaseffekt beitragen. Anthropogener CO _{2e} -Ausstoß gefährdet das globale Klima.	A	Zertifizierter Diesel, alternative LKW- und PKW-Antriebe (Gas, Hybrid, Elektro)
9	Wasser & Abwasser	Am LKW-Waschplatz könnten Öl- und Schmierstoffe ins Grundwasser gelangen.	B	Brauchwasser für LKW Reinigung, Toiletten-spülung aus der Zisterne. Einleitung von anfallendem Abwasser bei der LKW Reinigung in das örtliche Kanalisationsnetz. Öl wird durch den Ölabscheider abgetrennt und monatlich geprüft.
9	Abfall (nicht gefährlich)	Verbrauch von Ressourcen, Emissionen in vor- und nachgelagerter Stufe	A	Einhaltung der Gewerbe-Abfallverordnung. Vermeidung von Lebensmittelabfällen.
9	Abfall (gefährlich)	Gefährdungsgrad je nach Abfallschlüssel	B	Gesonderte Entsorgung von Leuchtstoffröhren, Altschmierstoffen, Altölen.

Aktionsfeld	Indirekte Umweltaspekte	Potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt und unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung	Bedeutung
2	Biodiversität & Bodenfruchtbarkeit	Durch die biologische und biologisch-organische Landwirtschaft ist per se die Biodiversität bessergestellt.	A
5	Nachhaltige Beschaffung	Menschenrechte, Tierwohl, Umweltbedingungen	B
6	Emission durch die Mobilität zum Arbeitsplatz	Anthropogener CO _{2e} -Ausstoß gefährdet das globale Klima.	B
6	Emission durch den Warenbeschaffungsverkehr	Anthropogener CO _{2e} -Ausstoß gefährdet das globale Klima.	A

Zur Erklärung der Bedeutung.

Die Buchstaben A, B & C stehen für den **Grad der Bedeutung**.

A steht für sehr wichtig, **B** für durchschnittlich und **C** für gering. Diese Bewertung ist das Ergebnis einer Matrix, welche die relative quantitative Bedeutung, prognostizierte zukünftige Entwicklung und relative Gefährdungsbeurteilung des Umweltaspekts berücksichtigt.

relative quantitative Bedeutung	prognostizierte künftige Entwicklung	Relatives Gefährdungspotenzial		
		hoch	durchschnittlich	gering
hoch	zunehmend ^	A	A	B
	stagnierend -	A	B	B
	abnehmend v	B	B	B
durchschnittlich	zunehmend ^	A	B	B
	stagnierend -	B	C	C
	abnehmend v	B	C	C
gering	zunehmend ^	B	B	B
	stagnierend -	B	C	C
	abnehmend v	B	C	C

Grundsätzlich sind alle Umweltaspekte bedeutungsvoll. Die genannten Umweltaspekte können sich positiv als auch negativ auf die Umwelt auswirken. Um die negativen Auswirkungen möglichst gering zu halten, werden Maßnahmen getroffen.

Manche Maßnahmen werden **einmalig** getroffen. Das gilt etwa für die fest integrierten baulichen Maßnahmen (Geothermie, Wärmerückgewinnung), auf die wir nach der Erbauung/Installation keinen weiteren Einfluss nehmen können. Demzufolge stehen sie bei uns nicht mehr im Fokus und die Bedeutung ist somit gering zu bewerten. Auf andere Umweltaspekte haben wir wiederum nur einen **bedingten Einfluss**, dies betrifft vor allem die indirekten Umweltaspekte. Hierzu zählt etwa die Mobilität zum Arbeitsplatz. Hier können wir unterstützend eingreifen, indem wir aktiv Betriebsfahräder, Jobradleasing oder eine speziell für BODAN angefertigte Mitfahrzentrale anbieten. Doch bleiben die Ausgestaltung und der Grad der Realisierung von der individuellen Entscheidung des jeweiligen Mitarbeitenden abhängig. Ein weiterer **indirekter Umweltaspekt** ist die „Biologische Vielfalt“. Diese können wir durch unseren aktiven Warenbezug aus 100% Bio-Lebensmitteln beeinflussen und damit zum Erhalt biologischer Vielfalt beitragen.

Die Umweltaspekte ziehen sich durch unser gesamtes Umweltmanagementsystem, z.B. sind sie in der **Umweltpolitik** erfasst, im **Umweltprogramm** mit Umweltzielen definiert und entsprechende Indikatoren werden mit **Kennzahlen** überwacht.

Unsere Umweltaspekte beziehen sich auf **verschiedene Abteilungen**. Die Verantwortung über die Durchführung der Maßnahmen tragen die jeweiligen Kolleg:innen in ihrem Handlungsbereich. Die Aufrechterhaltung des Systems mit Überwachung aller rechtlichen Vorschriften und die Koordinierung der Aktivitäten der Umweltbeauftragten stellt die von der Geschäftsführung berufene Umweltmanagementbeauftragte mindestens einmal im Jahr sicher.

6.2.2 Direkte Umweltaspekte

6.2.2.1 Strom

Strom ist ein wesentlicher Umweltaspekt bei BODAN. Der Handel mit frischer Ware erfordert die strikte Einhaltung produktspezifischer Temperaturen. Daher ist es essenziell, die **Kühlkette** aufrechtzuerhalten.

Neben dem Bezug von Ökostrom aus dem öffentlichen Netz beim Stromanbieter Elektrizitätswerke Schönau nutzen wir den Strom aus unserer betriebseigenen **Photovoltaikanlage**. Sie hat eine Fläche von 1.457,3 m² und liefert 229 kWp. Einen weiteren Teil der Dachfläche haben wir für eine Photovoltaikanlage an die Bürgergesellschaft Solarcomplex AG verpachtet.



Abbildung 11: PV Anlage BODAN

Der Ende 2013 abgeschlossene zweite Bauabschnitt unseres Firmengebäudes verfügt über eine **umweltfreundliche Kälteproduktion**. Als Kältemedium nutzt sie eine Kombination aus Propan und einer Solelösung – eine gute Alternative zu konventionellen Kältemitteln. Die Abwärme der Kühlanlage nutzen wir für Heizung, Klimatisierung und Warmwasser.

Seite 35/64

Die **Geothermie-Anlage** umfasst 24 Tiefenbohrungen auf 99 Metern Tiefe und drei getrennte Kreise zum Heizen und Kühlen. Durch die **Betonkernaktivierung** der Böden im Trockenlager und der Büroraum-Decken sparen wir 355.000 kWh Energie für Strom und 220.000 kWh für Heizung pro Jahr. Das entspricht einer jährlichen Reduktion des CO₂-Ausstoßes um ca. 144 Tonnen.

Im 2013 fertiggestellten Bauabschnitt gibt es überdies eine **Luft-Wärmepumpe** für die Klimatisierung der Büros.

Tabelle 6: Übersicht über den Stromverbrauch

Strom	Einheit	2020	2021	2022	2023
Strom (Zukauf)	MWh	1.247	1.300	1.235	1.172
Strom PV Anlage (bei Leistung 229,75 kWp)	MWh	185	158	184	205
Gesamtverbrauch	MWh	1.431	1.458	1.420	1.377
Strom / Fläche	kWh / m ²	136	138	135	131
Strom / Umsatz	kWh / t€	15	15	16	17

Tabelle 9: Übersicht über den Erdgasverbrauch

Erdgas z. Kochen	Einheit	2020	2021	2022	2023
Verbrauch	kWh	2.390	1.836	1.822	1.794
Emission	t CO ₂ e	0,54	0,39	0,40	0,42

6.2.2.2 Materialien



Bei unserem Papiereinsatz achten wir auf **ökologisch gelabelte Ware** (Blauer Engel, FSC, EU Ecolabel). Für das tägliche Geschäft, dem größten Einsatzgebiet, verwenden wir ausschließlich recyceltes Papier, welches mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist. Für den Druck unseres Magazins „BODAN Angebote“ verwenden wir das Mondi Color Copy A3 100 g weiß (FSC, EU Ecolabel, holzfrei). Mit Einführung des **digitalen Lager-Managements** im Jahr 2019 konnten wir den Papierverbrauch weiter senken. An der Umstellung des **Leergutmanagements** auf papierlose Prozesse (vom Bioladen über BODAN und zurück) wird gearbeitet.

Tabelle 7: Übersicht über den Papierverbrauch

	Einheit	2020	2021	2022	2023
Papiereinsatz	t	6	6	5	4
Ausgelieferte Ware	t	31.475	31.534	28.093	24.251
Papiereinsatz / Warenoutput	kg / t	0,19	0,19	0,19	0,18
Seiten im Verhältnis zur ausgelieferten Ware	Seiten / t	43	38	38	36

Seite 36/64

Tabelle 8: Übersicht über den Materialeinsatz

	Einheit	2020	2021	2022	2023
Gummispanngurte	Stück	32.400	46.200	28.000	30.000
Trockeneis Flowpack	kg	42.750	0	0	0
Trockeneis Scheiben	kg	170.000	245.600	132.000	81.000
PE-Wickelstretchfolie	kg	5.040	5.040	5.040	5.040
PE-Seitenfaltensäcke (groß)	Stück	0	0	3.000	0
Eutektische Platten	Stück	0	180	2.000	0

6.2.2.3 Wasser/Abwasser



Das Regenwasser, gesammelt in zwei Zisternen mit insgesamt 75 m³ Fassungsvermögen, nutzen wir für die Bewässerung der Grünanlage, die Toilettenspülungen und die Außenreinigung der LKW.

Tabelle 9: Übersicht über den Wasserverbrauch

Wasserverbrauch	Einheit	2020	2021	2022	2023
Trinkwasser	m ³	1.062	427	405	508
Zisternenwasser	m ³	473	299	273	846
Schmutzwasser (Verbrauch Zisternen- und Trinkwasser)	m ³	1.535	726	678	1354
Verbrauch / Mitarbeitende pro Kopf	m ³ /MA	7	3	3	6

6.2.2.4 Abfall

Seite 37/64



Die **Abfallentstehung bei BODAN** vor Ort fällt kaum ins Gewicht. Der größte Teil der Abfälle, die später in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt oder entsorgt werden müssen, haben ihren Ursprung bei **unseren Lieferbetrieben**, die daher einen entscheidenden Einfluss auf das Abfallvolumen haben. Viele von ihnen arbeiten bereits an Möglichkeiten, um Ressourcen- und Materialverbrauch zu reduzieren. Best-Practice-Lösungen stellen wir in unserem Kunden-Magazin von und auf der Website (Serie „[Less-Waste](#)“).

Bei der Auslieferung der Ware an unsere Kund:innen nehmen unsere LKW-Fahrer die Rollbehälter mit dem **Leergut** und den **Transportverpackungen** wieder mit zurück. Unser Leergut-Team trennt die **Verpackungen** bei uns intern nach Pfandleergut, Altglas, Holz-, Papier-, Karton- und Folienabfällen, um sie in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen.

Mehrweg bevorzugt

Über die **Auswahl der Produkte** für unser Sortiment können wir bei BODAN Einfluss darauf nehmen, welche Abfälle durch Lieferungen an uns entstehen. Ein wesentlicher Ansatz ist, dass wir in allen Produktgruppen **Mehrweg-Gebinde** und Verpackungen gegenüber Einweg-Lösungen vorziehen. So vertreiben wir Bier ausschließlich in Glas-Pfandflaschen, ebenso Limonaden und Säfte (ausgenommen einige Smoothies und To-Go-Drinks), Wasser zu über 95%. Und auch bei Milchprodukten sind wir bestrebt, den Anteil an Pfand-Gläsern kontinuierlich zu erhöhen (www.bodan.de/mehrweg).

Um unnötige Verpackungen zu vermeiden, beziehen wir **Obst und Gemüse vorzugsweise unverpackt**. Obst und Gemüse von regionalen Betrieben handeln wir ausschließlich in Mehrweg-Kisten. Im Jahr 2020 haben wir in Absprache mit unseren Anbaupartner:innen von den herkömmlichen NAPF-Kisten auf klappbare Kisten (EPS und IFCO) umgestellt. Diese haben den Vorteil, dass ihr Leertransport im LKW weniger Platz einnimmt und somit gefahrene Kilometer reduziert werden.

Möglichst folienfreie Transportsicherung

Bei **Transportbehältern** (Rollbehältern, Transportkisten) setzen wir ebenfalls auf Mehrweg-Systeme. Zum Schutz vor Bruch, Missbrauch, Zugluft (z.B. bei Salaten), Diebstahl und um die kühle Temperatur einzuhalten, werden einige Rollbehälter – ergänzend zu Mehrweg-Boxen und Spanngurten – in Folie eingewickelt. Um den Folieneinsatz möglichst gering zu halten, setzen wir eine besonders dünne und dehnbare Folie ein und achten auf eine sparsame Einstellung der Wickelmaschine. Die rund 35 g Folie pro Rollbehälter sehen wir in der gesamten Stoffbilanz als den geringsten negativen Umwelteinfluss an. Wo möglich verzichten wir auf den Einsatz von Folie und setzen stattdessen Spanngurte zur Transportsicherung ein.

Um noch häufiger auf die Folie verzichten zu können, hat BODAN in den letzten Jahren verschiedene Alternativen getestet, evaluiert und 2023 eine überzeugende Lösung gefunden: Seit Ende August setzt BODAN die neue Mehrweg-Lösung ein: Mit Klett verschließbare textile

Transporthüllen, die jeweils einen Leiselauf-Rollwagen umschließen. Die sogenannten **‚RolliCoats®‘** werden aus 100% Recycling-Material gefertigt. Sie wurden in der Region entwickelt von der RolliCoat GmbH aus Bodnegg und gefertigt von VAUDE Professional, dem Industriekunden-Geschäft des Outdoor-Ausrüsters VAUDE. Die ‚RolliCoats®‘ können dabei – ergänzend zu bisherigen Mehrweg-Lösungen – überall dort zum Einsatz kommen, wo Spanngurte allein keine ausreichende Sicherung bieten. Sie ermöglichen es dem BODAN-Versand-Team, beim Sichern der Bio-Lebensmittel auf Rollwägen bald ganz auf Stretchfolie zu verzichten – und zwar ohne einen nennenswerten Zusatzaufwand beim Transport, der negativ auf die CO₂-Bilanz durchschlagen würde. Das Material ist wasserabweisend, waschbar und so robust, dass der Hersteller eine tausendfache Anwendbarkeit garantiert. Sollten doch einmal Schäden auftreten, besteht die Möglichkeit zur Reparatur.: Bei VAUDE in Obereisenbach sorgt das interne Reparatur-Team für eine professionelle Ausführung und schnellen Service.



Leiselauf-Rollwagen fertig zum Versand mit Jan Pfäffle und Rasim Aslani



Leicht handhabbarer Klett-Verschluss



Rollwagen nach der Ankunft im Bioladen Lehenhof.

Vermeiden von Lebensmittel-Verderb und -Abfällen

Der Handel mit **empfindlicher Frischware** und teilweise recht kurzer Laufzeit bis zum Mindesthaltbarkeitsdatum bringt das Risiko mit sich, dass Lebensmittel nicht schnell genug ihre Abnehmer:innen finden. Hier kommt dem **Einkaufsteam** eine zentrale Rolle zu: Es gilt so vorausschauend zu handeln, dass möglichst immer genug da ist, aber nie zu viel – eine tägliche Herausforderung. Ein speziell konzipiertes Warenwirtschaftssystem, das sich an statistischen Prognosen orientiert, unterstützt die Disponent:innen mit Einkaufsvorschlägen.

Um **Lebensmittelabfälle zu vermeiden**, bieten wir unseren Kund:innen Ware, welche unmittelbar vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatum steht, mit der Auslobung „MHD-Ware“ zu vergünstigten Konditionen an. Aussortierte Ware, die noch nicht abgelaufen und für den menschlichen Verzehr unbedenklich ist, erhalten die regionalen Tafel-Organisationen oder eine Food-Sharing-Initiative oder sie wird zur Verpflegung der Mitarbeitenden verwendet.

Ware, die wir auf Grund von **Verderb oder Bruch** entsorgen müssen, wird von der Firma BRV Biologische Reststoff Verwertung GmbH aus Kißlegg abgeholt, die im nachgelagerten Prozess Biogas herstellt. Dieses „Bio Erdgas“ (bzw. ein Äquivalent) kann wiederum von unseren mit Gas-Motoren ausgerüsteten PKW und LKW als Kraftstoff genutzt werden.

Tabelle 10: Übersicht über die Abfallmenge

Nicht gefährliche Abfälle	Einheit	2020	2021	2022	2023
Mischpapier	t	325	305	256	214
Folien / bunt	t	21	21	17	14
Holz	t	47	55	26	17
Reststoffverwertung	t	30	27	25	22
Biologische Abfälle zur Verwertung	Liter	65.040	116.880	83.040	42.120
Mischglas	t	9	8	10	11

Seite 39/64

Basisdaten	Einheit	2020	2021	2022	2023
Wareninput	t	38.032	36.769	31.919	33.163

Nicht gefährliche Abfälle (relative Kennzahl)	Einheit*	2020	2021	2022	2023
Mischpapier	kg / t	8,55	8,30	8,02	6,45
Folien / bunt	kg / t	0,55	0,57	0,53	0,44
Holz	kg / t	1,24	1,50	0,81	0,53
Reststoffverwertung	kg / t	0,79	0,73	0,78	0,69
Biologische Abfälle zur Verwertung	Liter / t	1,71	3,18	2,60	1,32
Mischglas	kg / t	0,24	0,22	0,31	0,34

*im Verhältnis zum Wareninput

Gefährliche Abfälle	Einheit	2020	2021	2022	2023
Leuchtstoffröhren	Stück	250*	153	215	82
Bleibatterien	Stück	3	6	1	0

*Begründung: LED Austausch



Abbildung 12: Kommissionieren im Trockenlager

6.2.2.5 Biodiversität

BODAN trägt nicht nur zum Erhalt der Artenvielfalt bei, indem das Unternehmen den **biologischen Landbau** fördert – durch aktive Nachfrage und gute Vermarktung. Auch der bevorzugte Einkauf und das spezielle Ausloben von **alten, samenfesten (ProSpecieRara) und neuen biologisch gezüchteten Sorten (bioverita)** tragen zum Erhalt der Artenvielfalt bei, vor allem im Angebot für frisches Obst- und Gemüse.

Die **naturnahe Gestaltung des Firmengeländes**, insbesondere im Rahmen des Erweiterungsbaus, unterstützt den Naturschutz. Die gesamte Grundstücksfläche beträgt rund 20.000 m² + 4.100 m² zur Pflege der gepachteten Hangfläche, auf der eine, für einen Magerwiesenstandort typische, regionale Saatmischung eingesät wurde.

Die **Dachbegrünung** besteht eigentlich aus einer extensiven Bepflanzung. Aufgrund der Errichtung der beiden Photovoltaikanlagen in **2008** und in **2014** hat sich der Bewuchs stark verändert. Es haben sich zahlreiche autochthone Pflanzenarten angesiedelt, die sich in den unterschiedlichen Mikrobiotopen unserer umfangreichen Dachlandschaft wohlfühlen und entwickeln. Ein Nachteil: Damit der Bewuchs nicht zu einer zu starken Verschattung und damit zu PV-Ertragseinbußen führt, mussten über 300 Stunden Arbeit investiert werden, um die Pflanzenentwicklung zu reduzieren.

Tabelle 11: Übersicht über den Flächenverbrauch

Flächenverbrauch	Einheit	Ab 2014 bis heute
Grundstücksfläche	m ²	21.772
bebaute Fläche	m ²	9.036
Teil versiegelte Fläche	m ²	6.969
Hang	m ²	4.100
Dachbegrünung	m ²	8.881

Über 5.000 m² der Firmenfläche wurden **2016** nach Bioland-Richtlinien für **naturnahe Gärten** angelegt. Dabei wurde eine Magerwiesen-typische Saadmischung verwendet. Sie wurde im Heudruschverfahren von einem besonders artenreichen Standort in der Region (Deggenhausertal) gewonnen und auf dem Firmengelände ausgebracht. Im Zusammenhang mit dem naturnahen Garten wurden auch **Apfelbäume alter und seltener Sorten angepflanzt**, die zusammen mit einigen **Beerensträuchern** die Ausgangsbasis für unseren BODAN Nasch- und Obstgarten bilden.

2020 wurden **Naschgarten und Garten-Treffpunkt für Mitarbeitende teilweise neu angelegt und erweitert**, zum Teil finanziert durch **das Preisgeld aus dem Umweltpreis Baden-Württemberg**. Im Rahmen eines **innerbetrieblichen Ideenwettbewerbs** hatten die Mitarbeitenden zuvor darüber abgestimmt, wie die 10.000 Euro Preisgeld verwendet werden sollen. Neu gesetzt wurden vor allem heimische Pflanzen, die zur biologischen Vielfalt beitragen sollen, darunter Beeren, Reben und Kräuter. Ergänzend zum Grillplatz mit kreisförmig angeordneten Sitzgelegenheiten wurde eine Pergola errichtet, an der Wein und andere schattenspendende Pflanzen emporranken können. Ein Bienenstock sorgt für gute Bestäubung. Ein Team aus Kolleg:innen hat sich bereit erklärt, die Pflege des Naschgartens zu übernehmen.



Garten-Arbeiten
2020



Anfang
Bienenstock beim Naschgarten
im Sommer 2020



Hummel im Einsatz



Pergola-Bewuchs soll künftig
Schatten spenden

6.2.2.6 Treibhausgasemissionen

Für die Auswertung der CO₂ Äquivalente stützen wir uns als Mitglied des Bundesverbands Naturkost Naturwaren (BNN) seit 2014 auf ein vom TÜV Nord CERT geprüftes Online-Tool, den „**CO₂ Rechner PRO**“ von der **KlimAktiv Consulting GmbH**. Das Tool ermittelt die Werte gemäß den Vorgaben des international anerkannten Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (GHG Protocol) des World Resources Institute and World Business Council for Sustainable Development (WRI-WBCSD).

Der Warentransport mit unseren firmeneigenen LKW macht mit knapp 80 Prozent den größten Teil des CO₂ Ausstoßes von BODAN aus. Verschiedene Maßnahmen, z.B. der Einsatz von HVO, haben dazu beigetragen, dass wir unserem Ziel schon ein gutes Stück näherkommen konnten. Womit wir allerdings nicht gerechnet hatten, war die Streichung von § 50 EnergieStG. Sie hat dazu geführt, dass der Einsatz von HVO für uns nicht mehr finanzierbar ist (40% teurer als Diesel). Zur besseren

Vergleichbarkeit wurden die Treibhausgase (THG) entsprechend ihres globalen Erwärmungspotenzials (GWP) im Verhältnis zu CO₂-Äquivalent (CO_{2e}) umgerechnet.

Tabelle 12: Treibhausgasemissionen

Seite 42/64

	Einheit	2020	2021	2022	2023
Strom	t CO _{2e}	15	13	13	15
Fuhrpark	t CO _{2e}	2.968	2.276	2.266	2.022
Geschäftsflug	t CO _{2e}	0	0	0,26	0
Papier	t CO _{2e}	8	8	7	4
Abfall	t CO _{2e}	19	17	15	13
Brutto Emission	t CO_{2e}	<u>3.051</u>	<u>2.364</u>	<u>2.301</u>	<u>2.054</u>

	Einheit	2020	2021	2022	2023
Brutto Emission	t CO_{2e}	3.051	2.364	2.301	2.054
Klimaschutzzertifikate LEY Diesel	t CO _{2e}	-1.607	-962	-729	-700
Erneuerbare Energie - Netzeinspeisung	t CO _{2e}	-1,26	-0,19	-0,34	-1,50
Nicht zertifizierte Kompensation Humusaufbau - Positerra	t CO _{2e}	0	-300	-350	-350
Netto Emission	t CO_{2e}	1.443	1.102	1.222	1.003

Tabelle 8: Strom CO_{2e}

Strom CO _{2e}	Einheit	2020	2021	2022	2023
Zertifizierter zugekaufter Ökostrom	t CO _{2e}	3	4	3	3
Strom Eigenproduktion Leistung 229,75 kWp	t CO _{2e}	12	9	10	12
<u>Emission Strom gesamt²</u>	<u>t CO_{2e}</u>	<u>15</u>	<u>13</u>	<u>13</u>	<u>15</u>

7 Nachhaltigkeit auf dem Weg zum Kunden



Seite 43/64

Um selbst über Transporttechnologien, Beladung und Routenplanung entscheiden zu können und damit auf einen möglichst umweltschonenden Transport hinzuwirken, unterhält BODAN eine **eigene LKW-Flotte**.

Durch **intelligente Konzepte und Kooperationen** verringern wir das **Verkehrsaufkommen**. So haben wir etwa durch den kombinierten Ausliefer- und Beschaffungsverkehr die Auslastung der einzelnen Lieferfahrzeuge erhöht und gefahrene Kilometer reduziert. Daneben achten wir auf eine **effiziente Fahrweise** inklusive Fahrten zu verkehrsarmen Zeiten (Nachtauslieferung) und eine **umweltschonende Ausrüstung** der Fahrzeuge.

Fortlaufend investieren wir in **neue und alternative Fuhrpark-Technologien**. Dazu gehören die selbstfreie **Transportkühlungen** und erhebliche Investitionen in alternative **Antriebe** – angefangen bei der Brückentechnologie Gas-Antrieb (LNG und CNG), die deutlich weniger Emissionen als Diesel-Antriebe verursacht, bis hin zu Hybrid-LKW, die mit der im Bremsvorgang rückgewonnenen Energie (Rekuperation) im Elektromodus fahren können.



Abbildung 13: Geschäftsleitung Volker Schwarz, Jan Pfäffle und Steffen Wolf (v.l.n.r.)

Tabelle 13: Übersicht Fahrzeugtechnologien: Antrieb und Kühlung (Stand 01/2024)

Seite 44/64

Fahrzeugformat und Antriebs-Technologie	Kühl-Technologie
5 Solo-Zugmaschinen, davon	
- 1 CNG	Diesel (1x)
- 1 Hybrid	CO ₂ Kühlung (1x)
- 3 Diesel	CO ₂ Kühlung (1x) Diesel (2x)
13 Sattel-Zugmaschinen, davon	
- 3 LNG	–
- 10 Diesel	–
19 Auflieger, davon	
- 17 Auflieger mit Kühlung	Elektro-Kühlung (1x) Hybrid-Kühlung Diesel-Elektro (1x) Diesel (15x)
- 2 Planen-Auflieger	–
2 Wechselbrücken	Diesel (2x)
3 Anhänger	Diesel (3x)
2 Diesel-Sprinter	Elektro-Kühlung (2x)

Besondere Erwähnung verdient unser **Doppelstock-Anhänger**. Dank seines hydraulischen Zwischenbodens kann er Rollwägen auf 2 Ebenen erfassen. Dank des ca. 60% höheren Ladevolumens spart er gefahrene Kilometer. Die Anschaffungskosten waren deutlich höher, als bei einem herkömmlichen Anhänger, aber die Technik hat sich im täglichen Einsatz bewährt.

7.1 Antriebe und Kraftstoffe

Der Umweltaspekt „Emissionen im Fuhrpark“ hat bei BODAN den höchsten negativen Umwelteinfluss. Demnach ist es naheliegend, dass wir sehr viel Energie darauf verwenden, uns dem Ziel Dekarbonisierung zu nähern. Ein wichtiger Einflussfaktor ist dabei die Wahl von Antriebstechnik und Kraftstoff.

Fortlaufend informieren wir uns über neue **alternative Kraftstoffe und Lösungen**, um die Dekarbonisierung weiter voranzureiben.

- Von Mai 2016 bis April 2018 hatten wir den nachhaltigen Diesel-Ersatzstoff **HVO** (Hydrogenated Vegetable Oils) eingesetzt.
- Infolge der Streichung von § 50 EnergieStG war dessen Einsatz in Deutschland ab Mai 2018 nicht mehr rentabel. Daher haben wir die Betankung der Fahrzeuge mit Diesel-Antrieb im April 2018 auf einen **GTL-Kraftstoff** (Gas-to-liquid) umgestellt,
- ab Juli 2019 auf herkömmlichen Diesel, der über **Emissions-Zertifikate** CO₂-neutral gestellt ist. Infolgedessen ist der Dieserverbrauch 2019 und 2020 deutlich angestiegen. Dies betrachten wir lediglich als **Brücken-Lösung**, bis eine bessere Alternative gefunden ist.

Tabelle 14: Kraftstoffverbrauch

Kraftstoff	Einheit	2020	2021	2022	2023
Diesel (inkl. Firmen-PKW)	Liter	215.105	222.915	381.444	316.403
Hoftank-Diesel (inkl. Kompensationszertifikat) ab Juli 2019	Liter	601.775	360.308	270.029	262.237
Dieserverbrauch gesamt	Liter	816.879	583.223	651.473	578.640
CNG	kg	74.397	67.390	29.344	17.571
LNG	kg	61.451	95.578	76.022	15.990
Benzin Super	Liter	3.472	4.276	4.639	6.343

Seite 46/64

Tabelle 15: Kühlung mit CO₂

Kühlmittel	Einheit	2020	2021	2022	2023
CO ₂	kg	215.195	312.295	173.463	89.974

Tabelle 16: Gesamtenergieverbrauch

Gesamtenergieverbrauch	Einheit	2020	2021	2022	2023
Strom & Antriebsstoffe	MWh	11.485	9.701	9.405	10.167

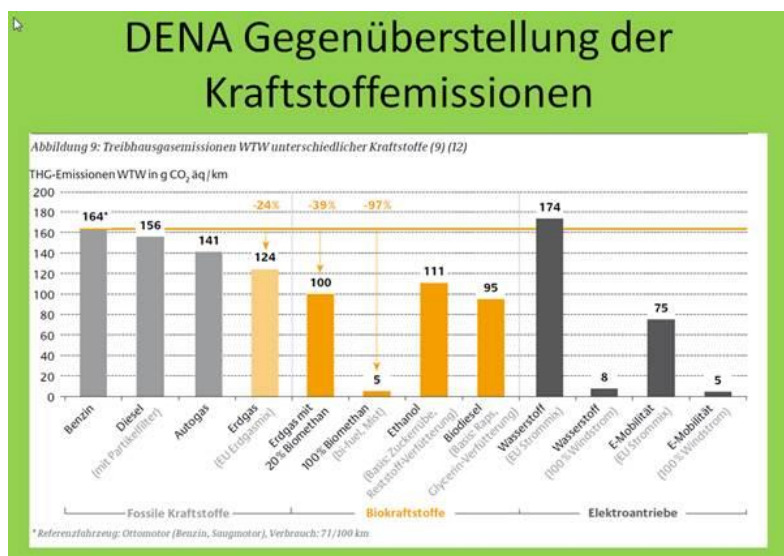


Abbildung 14: THG-Emissionen verschiedener Kraftstoffe

Übersicht über die eingesetzten Antriebe und Kraftstoffe

Seite 47/64

Diesel

Wirtschaftlicher Vorteil

- ⊕ günstiger als die Alternativen
- ⊕ Infrastrukturen u.a. sind im Schwertransportbereich auf Diesel ausgelegt

Negative Umweltwirkung

- ⊖ Stickstoffdioxid reizt in hoher Konzentration die Schleimhäute
- ⊖ Luftverschmutzung durch Feinstaub

Fast 81% unserer Sattelzugmaschinen fahren mit der EURO-6-Norm. Momentan gilt sie als die sauberste Variante unter den Euro-Normen (400 mg NOx pro Kilometer bei LKW).

i Leistung Diesel

Verbrauch: ca. 28 L / 100 km*
9,86 kWh pro 1 Liter Diesel

* Erfahrungswert

Hybrid-LKW

Im April 2017 hat BODAN den ersten, im Dezember 2017 den zweiten Hybrid-LKW in Betrieb genommen. Beide laden ihre Batterien durch die Rückgewinnung von Energie während des Bremsvorgangs (Rekuperation).

Umweltwirkung:

- ⊕ Treibstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß sinken bei optimalen Bedingungen erheblich (abhängig von geographischen Bedingungen, Fahrverhalten und Strecke)
- ⊕ LKW ist im Elektromodus extrem leise, ein Vorteil insbesondere bei der Nachtauslieferung in Innenstädten

i Leistung Hybrid

Verbrauch: ca. 28 L / 100 km*
9,86 kWh pro 1 Liter Diesel

*Erfahrungswert bei Deseleinsatz

Gas-LKW

Im Februar 2015 wurde unser erster CNG-Gas-LKW in Betrieb genommen. Im Oktober 2016 folgte der zweite, im Februar 2020 der dritte. Außerdem wurden 2017 und 2019 LNG Fahrzeuge angeschafft.

Die CNG-Fahrzeuge werden vorzugsweise mit Biogas betrieben, welches indirekt aus einer Biogasanlage (BRV Biologische Reststoff Verwertung GmbH aus Kißlegg) stammt. Sie verarbeitet Speisereste (u.a. von BODAN), nicht etwa eigens zur Gaserzeugung angebauten Mais. So fließen Waren, die nicht mehr dem

Verzehr zugeführt werden können, in eine nachhaltige Biogaserzeugung.

Umweltwirkung

- ⊕ bis zu 90% weniger CO₂-Ausstoß als fossile Dieselantriebe (bei Biogas)
- ⊕ 95% weniger NO_x (Stickoxide)
- ⊕ 15% weniger Lärm als vergleichbare Dieselmotoren und 0% Rußpartikel.

i Leistung Gas-LKW

Verbrauch: ca. 24-28 kg / 100 km*

CNG:

12,87 kWh / kg CNG

Reichweite: ca. 300 bis 400 km

LNG:

15,3 kWh / kg LNG

Reichweite: ca. 1200 bis 1300 km

*Erfahrungswert

Seite 48/64

CNG (Compressed Natural Gas)

- = komprimiertes Erdgas (gasförmig)
- 900 Tankstellen in Deutschland (ca. 90 eignen sich für LKW)

Vorteil:

- bis zu 25% weniger CO₂-Ausstoß als Diesel³

Nachteil:

- In der Anschaffung deutlich teurer (Scania 25-35% mehr)

LNG (Liquid Natural Gas)

- = verflüssigtes Erdgas
- nur sehr wenige Tankstellen
- mit immer höher werdendem Bio-Anteil (Methan)

Risiko:

- Methan ist, falls es entweicht, 25-mal schädlicher für die Erdatmosphäre als CO₂

Kritik:

- Es gibt LNG, das unter umwelt- und gemeinwohl-schädlichen Bedingungen gefördert wird (z.B. Fracking in den USA). Bisher liegen uns keine belastbaren Angaben unseres Lieferanten dazu vor, wie viel des von uns bezogenen LNG unter welchen Umständen gefördert wird.

Jährliche Gesamtemission in die Luft von SO₂, NO_x und PM

Die jährlichen Gesamtemissionen vollständig zu erfassen, erweist sich als äußerst schwierig. Da im Fuhrpark ein Mix aus verschiedenen LKW im Einsatz ist und BODAN auf unterschiedliche Kraftstoffe zugreift, zu denen es keine Basiswerte für die Ermittlung von SO₂, NO_x und PM gibt. Eine entsprechende Anfrage beim Umweltbundesamt hat ergeben, dass auch das Amt ad hoc keine Basiswerte zur Ermittlung zur Verfügung bereitstellen kann.

Für BODAN wäre nur die Betrachtung des Fuhrparks relevant, da das Gebäude selbst keine fossilen Brennstoffe benötigt. Es wird durch Geothermie und Wärmerückgewinnung beheizt.

³ Kommt Biomethan in Reinform oder als Beimischung zum Einsatz, ist die CO₂ Bilanz entsprechend noch günstiger. Tankstellen-Finder für Erdgas: www.erdgas.info.

7.2 Kühlung mit CO₂ (R-744)

Seite 49/64



Um die Kühlkette aufrecht zu erhalten, sind nahezu alle Fahrzeuge mit Kühlaggregaten ausgestattet.

Herkömmliche LKW nutzen zur Kühlung ihrer Ladung ein **Diesel-Aggregat**. Die **umweltschädlichen Abgase** eines Dieselmotors enthalten Stickoxide, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe und Partikel wie Feinstaub und Ruß.

Alternativ setzt BODAN bei über 30% seiner Kofferfahrzeuge und Sattel-Auflieger die CO₂-basierte (CryoTech) Kühltechnologie der Firma Thermo King ein.

Ein öffentliches Tankstellennetz für das benötigte CO₂ gibt es allerdings nicht. Deswegen hat BODAN 2016 kurzerhand eine erste kleine **CO₂-Tankstelle** auf dem eigenen Gelände eingerichtet. Um noch mehr LKW mit dem umweltfreundlichen Kühlmittel zu versorgen, wurde 2018 eine neue Tankstelle eingerichtet. Mit einem Fassungsvermögen von 20 Tonnen CO₂ ist sie vier Mal größer als ihre Vorgängerin.

Die CO₂-basierte Kühlung stößt 75% weniger CO₂ aus als konventionelle Dieselsysteme. Darüber hinaus entstehen keine NO_x-Emissionen (Stickoxide, für die z.B. in München und Stuttgart permanent die Grenzwerte überschritten werden) oder andere Abgase.

Das CO₂ stammt aus natürlichen CO₂-Quellen:

- a) Seit Juni 2017 kommt das in Überlingen benötigte CO₂ aus einer natürlichen Kohlensäurequelle in der Vulkaneifel (Maria Laach).
- b) Das CO₂, das in Garching getankt wird, ist Kohlensäure aus einer Mineralwasserquelle in Rottenburg (Stadtteil Bad Niedernau).

Umweltwirkung

- ⊕ 75% weniger CO₂ -Ausstoß als konventionelle Dieselsysteme
- ⊕ Keine NO_x-Emissionen (Stickoxide) oder anderen Abgase
- ⊕ Keine Rußpartikel
- ⊕ Reduzierung der Lärmemission

Wirtschaftliches Risiko

- ⊖ Versorgungsknappheit an heißen Tagen, v.a. in langandauernden Hitzephasen



Hauseigener Geysir der Firma Carbo, alle 2-3 Stunden Wasserfontaine



Eine Quelle, aus der kohlenensäurehaltiges Wasser an die Oberfläche tritt. Hoher Eisenanteil, daher die Rotfärbung



Hier wird die Kohlensäure konzentriert und vom Wasser abgeschieden. Danach über gelangt sie über Rohrleitungen in die Reinigung und Verdichtung.



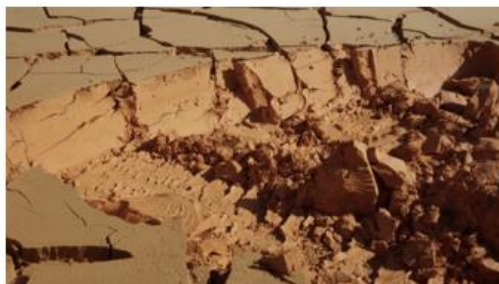
Kohlensäuretanks der fertig aufbereiteten und versandfertigen Kohlensäure



Absetzbecken, eines von sechs



Eisenhaltige Erdpartikel, das in der Aufbereitung anfällt und in der regionalen Landwirtschaft als Dünger eingesetzt wird.



Abgesetzte Erde aus den Kohlensäurequellen, bevor sie für die Landwirtschaft aufbereitet wird.

Abbildung 15: Natürliche CO₂-Quelle

8 Nachhaltigkeit bei den Kunden



Seite 51/64

Wir stärken den selbständigen Naturkost-Einzelhandel. Seit über 35 Jahren versorgen wir selbständige Hof- und Naturkostläden mit 100 Prozent Bio-Waren und mit Services, die deren Marktposition stärken. Unsere Kund:innen sind unabhängige Einzelhändler. Viele davon sind Bio-Läden kleineren Zuschnitts, die als Orte der menschlichen Begegnung und des persönlichen Informationsaustauschs eine wichtige Funktion im lokalen und regionalen Wertschöpfungs- und Wertschätzungskreislauf übernehmen.

Zu unseren insgesamt 550 Kunden gehören:

- vor allem selbständige Naturkost-Einzelhändler inklusive Bio-Supermärkte und
- Hofläden auf Bio-Höfen, aber auch
- soziale Einrichtungen
- Bio-Lieferdienste
- Bio-Marktbeschicker
- ausgewählte, selbständige Reformhäuser
- inhaber:innengeführte regionale Filialisten sowie
- Bio-Caterer und Bio-Gastronomiebetriebe (über unseren Handelspartner Epos Biopartner Süd GmbH).

Wir beliefern keine:

- konventionellen Lebensmitteleinzelhändler oder Discounter
- standardisierten Bio-Filialisten mit zentralistischer Struktur
- Bio-Discounter
- Bio-Märkte des Lebensmitteleinzelhandels (z.B. Temma von Rewe, Naturkind von Edeka)
- Lebensmitteleinkaufsgemeinschaften (Food-Coops) und Privathaushalte
- sonstige Unternehmen, deren Geschäftsfeld nicht der Vertrieb von Bio Lebensmitteln und/oder kontrollierter Naturkosmetik ist

Umweltfreundliches Handeln bei BODAN – Auszeichnung für BODAN Kund:innen

Durch die umweltschonende Auslieferung der Waren tragen die BODAN Kund:innen zu einem nachhaltigen Naturkost Fachhandel bei. Dies hat BODAN anhand von CO₂-Werten berechnet und die TOP 100 BODAN Kund:innen ausgezeichnet. Die Einsparungen wurden individuell pro Laden berechnet und in eine Urkunde eingetragen, die dem Laden überreicht wurde. Durch ein ergänzendes Siegel für die Ladentüre, Flyer sowie Buttons für das Ladenteam konnten die Bioläden die umweltfreundliche Anlieferung ihrer Waren auch gegenüber Ihrer Kundschaft darstellen.

9 Engagement in Initiativen und Netzwerken

BODAN beliefert die Partnerbetriebe der **Regionalwert AG** in Breisach und Emmendingen im Raum Freiburg wie auch die der **Tagwerk eG** im Raum München.

Seite 52/64

Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen auf vielfältige Weise in und für **regionale Initiativen**, dazu gehören neben der Regionalwert AG, der Tagwerk eG und ihren Partnerbetrieben:

- WIR. Bio Power Bodensee
- WIR. Bodensee Weiderind
- Bio-Musterregion Bodensee
- Freie Landbauschule Bodensee
- Initiativen der Gemeinwohlökonomie (Regionalgruppe Bodensee-Oberschwaben)
- Keyserlingk-Institut / Verein zur Förderung der Saatgutforschung im biologisch-dynamischen Landbau e.V., in Salem
- Bündnis für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise am Bodensee
- Demeter e.V. (Regionalarbeit)
- diverse regionale Kulturinitiativen
- Überlinger Weltacker 2000 m²

Weitere **regionale Aktivitäten** sind die Teilnahme an der Regionalmesse Bio-Süd in Augsburg, die Teilnahme am „Strategiedialog Landwirtschaft“ der Landesregierung Baden-Württemberg (Start Juli 2022, Abschluss Oktober 2024) sowie der Dialog und die Kooperation mit der Initiative Wir und jetzt e.V. im Deggenhauser Tal. Der Betrieb nimmt am Unternehmerforum der Regionalwert AG teil.

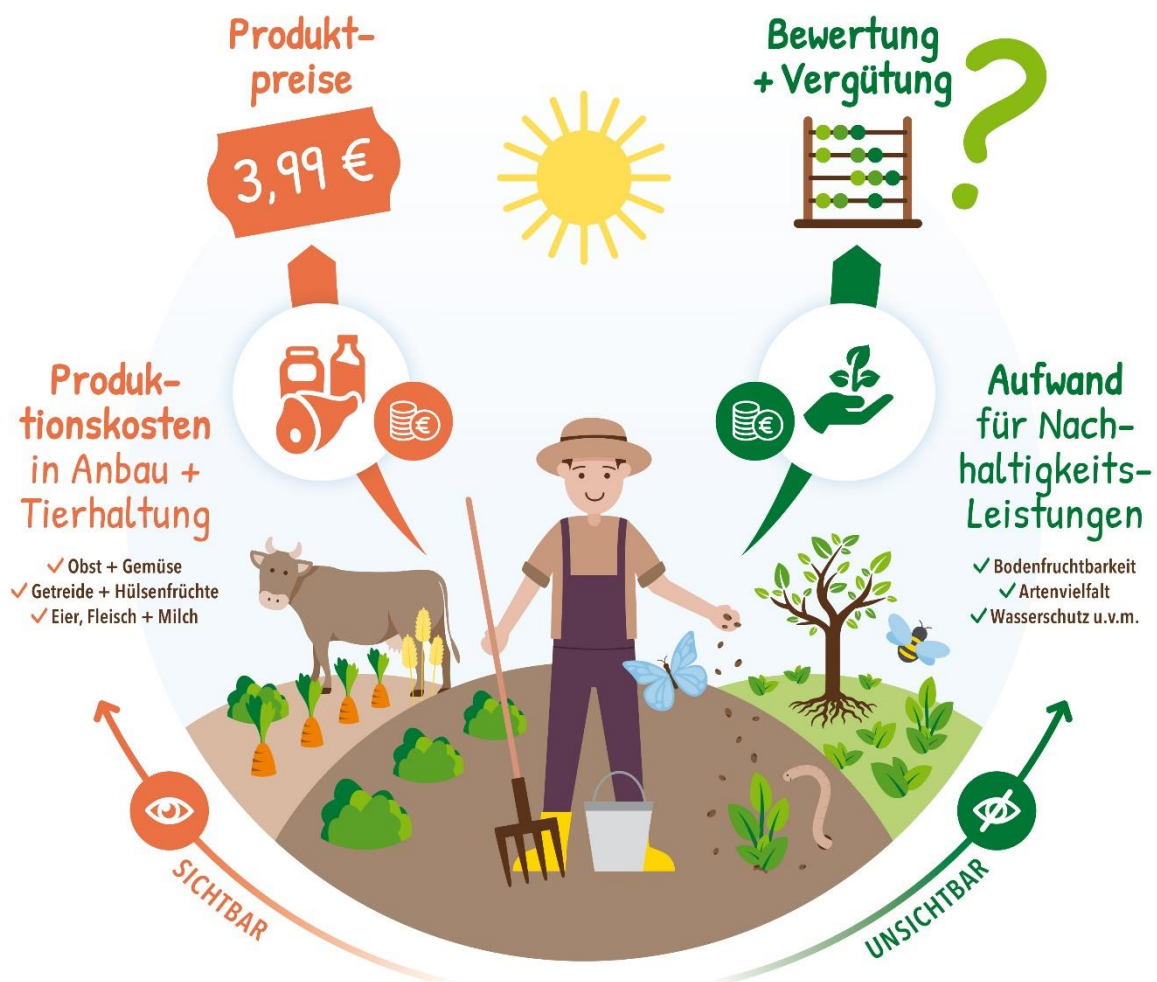
Hinzu kommen **Kooperationen** mit folgenden Organisationen und Betrieben:

- EPOS Biopartner Süd GmbH, Pliening/Landsham
- Tagwerk GH GmbH, Garching
- Tagwerk eG, Dorfen
- Tagwerk Bio GmbH, Markt Schwaben
- Die Regionalen GmbH, Berlin
- Naturkost Schramm GmbH, Appenweier
- Demeter e.V. (Mitglied, sowie Mitarbeit im Fachbeirat Handel, Arbeitsgruppe zum Thema Handelskultur und Wertschätzung), Berlin
- Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V. (BNN), Berlin
- Naturkost Nord GmbH, Hamburg
- bildungsnetzwerk naturkost GmbH (binako), Überlingen
- Zukunftsstiftung Landwirtschaft (GLS Treuhand), Bochum
- ecoinform GmbH, Gräfelfing
- Data NatuRe eG, Berlin
- Gesellschaft für Bio-Marktentwicklung mbH, Eichstetten
- Projekt „Vielfalt schmeckt“
- Brudertier Initiative Deutschland e.V.
- Ökologische Tierzucht gGmbH
- bioverita
- Regionalwert Leistungen GmbH

Unsichtbaren Leistungen auf der Spur⁴

Seite 53/64

Ein Großteil der Nachhaltigkeitsleistungen, die landwirtschaftliche Betriebe mit viel Aufwand erbringen, bleibt für die Öffentlichkeit unsichtbar. Mit der Einführung der Regionalwert-Leistungsrechnung macht eine ganze Gruppe von Bio-Unternehmen diese Leistungen jetzt sichtbar und bewertbar. Dies ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass Finanzmittel künftig an die richtigen Stellen fließen, um die Landwirtschaft nachhaltig zu transformieren – sei es beim Produktkauf, bei der Kreditvergabe oder in der Steuer- und Subventionspolitik.



⁴ Auszüge aus einer Presseinformation vom 17.08.2023

Einsatz für unsere Lebensgrundlagen

Überlingen/Gerdau/Mühldorf am Inn, 17.08.2023 | Blühstreifen für Insekten, abwechslungsreiche Fruchtfolgen für die Bodenfruchtbarkeit, Tier-, Natur- und Wasserschutz – als **Treuhänder:innen unserer Kulturlandschaft** investieren Höfe und Gemüsegärtnereien viel Zeit und Geld, um diese und viele andere Nachhaltigkeitsleistungen zu erbringen und unsere Lebensgrundlagen zu sichern.

Nachhaltigkeitsleistungen nicht angemessen entgolten

Damit handeln sie ganz im Sinne des **Strategieplans der Bundesrepublik zur GAP** (Gemeinsame Agrarpolitik der EU) für eine nachhaltige Landwirtschaft. Allerdings bleiben die meisten ihrer **Zusatzleistungen für die Öffentlichkeit unsichtbar** und werden auch nicht angemessen entgolten – weder durch Produktpreise noch durch Agrar-Subventionen, die bislang v.a. flächenabhängig sind.

„Wenn die politisch gewollte Transformation unseres Agrar- und Ernährungssystems gelingen soll und wir das von der Bundesregierung gesteckte **Ziel von 30% Ökolandbau bis 2030** erreichen wollen, muss sich daran etwas ändern“, konstatiert *Sascha Damaschun*, Geschäftsführer des Öko-Großhändlers BODAN, einem Pionierunternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie.

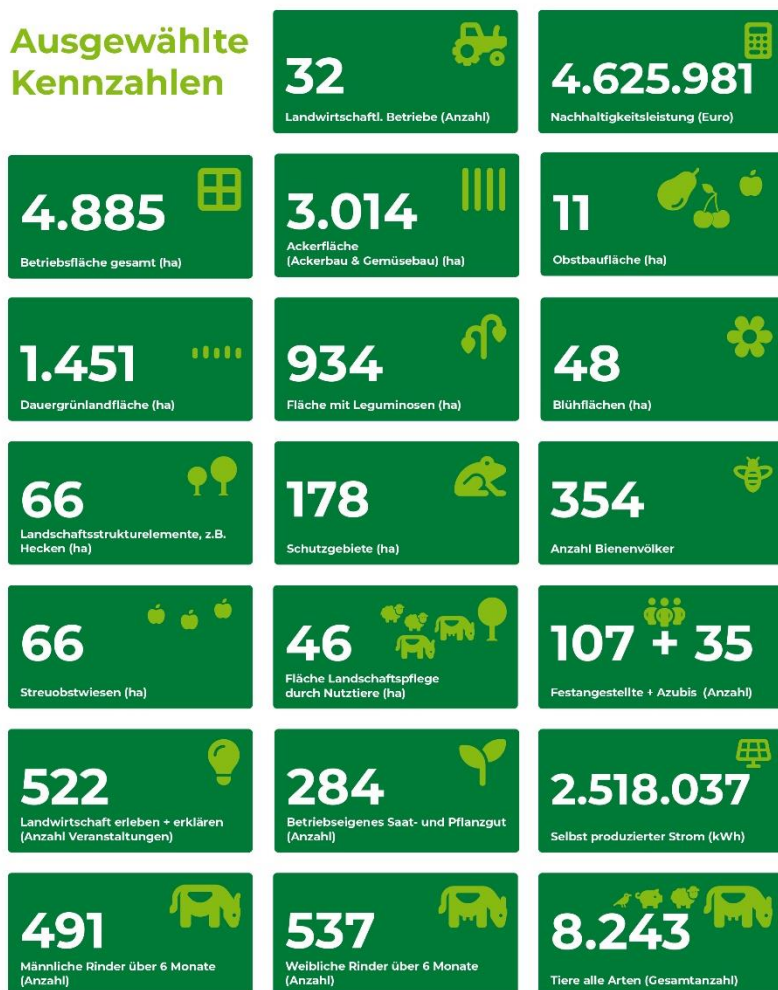
Wir machen Nachhaltigkeitsleistungen sichtbar

Ein Online-Tool und 300 Kennzahlen

Gemeinsam mit Partner-Unternehmen von Lieferantenseite setzt sich BODAN dafür ein, die **Nachhaltigkeitsleistungen von Bio-Höfen und -Gärtnereien sichtbar** zu machen. Dazu arbeiten die Beteiligten mit Expert:innen für Nachhaltigkeits-Buchhaltung zusammen.

„Die **Regionalwert Leistungen bei Freiburg** hat ein leicht handhabbares Online-Tool entwickelt, mit dem Landwirt:innen anhand von etwa **300 Kennzahlen** ermitteln können, welche Zusatzleistungen sie in den Bereichen Ökologie, Soziales und Regionalökonomie für das Gemeinwohl und die Umwelt erbringen“, erklärt *Jasmin Meyer*, Nachhaltigkeitsmanagerin bei BODAN.

Ausgewählte Kennzahlen



Hinweis: Summen für ausgewählte Kennzahlen von 32 landwirtschaftlichen Betrieben aus der Pilot-Phase des BODAN-Konvois. Die Daten basieren auf Selbsteingaben der Bio-Betriebe für das erste mit der Regionalwert-Leistungsrechnung erfasste Geschäftsjahr.

100 Lizenzen für die Regionalwert-Leistungsrechnung hat BODAN 2022 erworben, um sie Anbaubetrieben aus der eigenen Lieferkette zur Verfügung zu stellen – direkt oder über Hersteller-Partner.

„Mit unserer Initiative wollen wir **Transparenz** schaffen und einen **spürbaren Impuls** dafür setzen, dass die Leistungen der Landwirt:innen fürs Gemeinwohl sichtbar und anerkannt werden“, erklärt BODAN-Geschäftsführer *Volker Schwarz*. „Denn wenn viele Unternehmen mitmachen, können wir gemeinsam eine starke Stimme bilden“, so Schwarz.

10 Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsprogramm

Tabelle 17: Nachhaltigkeitsziele

Seite 56/64

Akti- onsfel- der	W.- Ana- lyse ⁵	Ziele	Maßnahme	Termin	Status
-------------------------	----------------------------------	-------	----------	--------	--------

1 Stärkung regionaler Strukturen

1.1	KP1	Förderung der Regionalentwicklung durch regionale Absatzstrukturen (Süddeutschland)	Entwicklung einer regionalen Getreidelinie mit den Labels „bioverita“ & „ProSpecierara“.	Ende 2021	In Umsetzung
1.2	KP2	Förderung einer nachhaltigen Regionalentwicklung	Förderung ökologischer und sozialer Projekte in der Region über die Bürgerkarte Bodensee (https://buergerkarte-bodensee-oberschwaben.de/)	laufend	In Umsetzung

2 Förderung einer Biodiversität und Tierwohl

2.1	W2 Ö5	Erhaltung und Förderung von Agrobiodiversität	<p>Bevorzugte Vermarktung von Produkten aus samenfesten Sorten, insbesondere mit den Labels „ProSpecieRara“ und „bioverita“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekt „Vielfalt schmeckt“ zur Vermarktung alter, vom Aussterben bedrohter Gemüsesorten mit dem Gütesiegel „ProSpecieRara“. Seit Januar 2021 Folgeprojekt mit Erweiterung auf Obst, Getreide und verarbeitete Produkte - Projekt zur Vermarktung ökologisch gezüchteter Gemüsesorten unter dem „bioverita“-Label. Auch hier Erweiterung auf Obst, Getreide und verarbeitete Produkte (z.B. Mehle) geplant und bereits in Umsetzung 	laufend	In Umsetzung
2.2	Ö5	Förderung von Artenvielfalt auf regionalen landwirtschaftlichen Betrieben aus dem BODAN-Wertschöpfungskreislauf	Einrichtung eines Fonds für die Anlage von Blühstreifen, der über die Wertschöpfungskette / Gesellschaft finanziert wird	Ende 2023	In Planung
2.3	Ö5	Förderung von Zweinutzungs- hühnern als Alternative zum Kü- kentöten und für Unabhängigkeit	Vermarktung von Eiern und Fleisch von	Laufend	Beginn der ÖTZ- Eier-Vermarktung

⁵ Bezug zur Wesentlichkeitsanalyse

von industriellen Zuchtstrukturen

Zweinutzungshühnern mit dem Siegel der Ökologischen Tierzucht (ÖTZ)

ab Okt. 2021 bzw. Fleisch ab 2022

Seite 57/64

3 Einsatz fortschrittlicher Technologie am Standort					
3.1		Umstellung von Blei-Säure Batterien auf Li-Ionen bei den Flurförderfahrzeugen	FFZ mit Li-Ionen Technologie anstatt Blei-Säure (höherer Wirkungsgrad beim Laden bis zu 95% anstatt wie bisher bis zu 80%, längere Lebensdauer der Batterie, doppelt so viele Ladezyklen, Wartungsfrei, höhere Anwendersicherheit dank säurefreiem Betrieb, keine Emission von Batteriegasen, bei einem defekt lassen sich einzelne Bestandteile der Batterie reparieren bzw. austauschen)	Seit 2022 fortlaufend	Teilweise umgesetzt
3.2		Reduzierung von Trockeneis	Der Lieferengpass von Trockeneis lässt uns umdenken. Reduzierung des Trockeneisverbrauchs um ca. 60%, durch die Umstellung auf eine Hybrid-Kühllösung mit eutektischen Platten und eine reine eutektische Platten Kühllösung bei Wurst-, Fleisch- & Fischauslieferung 2020/2021 wurden wöchentlich 9-10 Boxen à 500kg Trockeneis bestellt, aktuell noch 3-4 Boxen	fortlaufend	In Umsetzung
3.3	Ö7	Analyse über den Stromverbrauch nach Lagerhalle	Einführung & stärkere Überwachung der Stromverbraucher mittels einer Software. Einführung einer Software mit Dashboard-Funktion, bessere Messbarkeit der Einzelverbraucher, um Rückschlüsse über Verbesserungspotentiale im Stromverbrauch ziehen zu können.	fortlaufend	In Umsetzung. Verzögerung durch fehlenden Energiezähler.
3.4	Ö7	Stromeinsparung durch Einsatz von LED	Sukzessiver Ersatz der Leuchtmittel durch LEDs (O+G, Warenausgang, Außenanlage, Lager TK, MoPro)	Seit 2021 laufend	In Umsetzung

5 Nachhaltige Beschaffung

5.1	W4 ST1 ST5 ST3	Bis Ende 2022 ist das Sortiment im Bereich „Kaffee“ zu 100% sozialstandardzertifiziert bzw. es können ähnliche Standards oder Projekte nachgewiesen werden.	Step 1: IST-Wert ermitteln %-Kaffee fair; Step 2: Leitfaden für den Einkauf erstellen; Step 3: Kommunikation mit Einkauf; Step 4: Auswerten	Ende 2022_wird verlängert	In Umsetzung Stand (09_2022) 58/64 44 % unseres Kaffeesortiments ist bereits mit dem Label „fair“ ausgezeichnet.
5.2	W4 ST5 Ö6	Eine skalierbare, transparente, nachhaltige Beschaffung	Einführung eines Fragebogens an Hersteller mit Nachhaltigkeitsfragen/-indikatoren, der als Basis einer Nachhaltigkeitsanalyse dient.	Fortlaufend	Fristgerecht umgesetzt (seit 2021)
5.3		Bio gelabelte Berufsbekleidung	Zukauf von Berufsbekleidung aus Bio-Baumwolle anstatt konventioneller Baumwolle	Seit 2022	umgesetzt

6 Vermeidung fossiler Brennstoffe / Emissionsreduktion

6.1	Ö3	Umweltfreundliche Kühltechnik im Fuhrpark	Anschaffung eines Fahrzeugs mit einer Rekuperationsladung (elektrische Kühlung)	Ende 2021	Fristgerecht umgesetzt
6.2		Umweltfreundlichere Kühltechnik am Gebäude	Einsatz umweltschonender Kühltechnik, Komplettumstellung auf Propan und Sole. Umstellung der bereits existierenden stationären Kühlstellung R404a auf das Kühlmittel Sole und Propan	Ende 2021	Ziel wurde bis auf Weiteres stillgelegt. Da die Anlage ohne Verluste und Störung läuft.
6.3	Ö3	Kompensation der CO _{2e} aus dem Fuhrpark	Kompensationsmaßnahmen mit der Fa. Positerra: - In der Region durch Humusaufbau bei landwirtschaftlichen Betrieben aus Süd-Deutschland (300 T in 2021) - International, dabei vorzugsweise mit Bezug zu Anbaugebieten (1.606,74 T in 2020; bisher ohne Bezug zu Anbaugebieten)	Ab 2021 (längerfristig geplant)	In Umsetzung
6.4		Förderung der Mobilität zum Arbeitsplatz	Installation von E-Ladesäulen (4 Ladepunkte)	Mai 2020	Fristgerecht umgesetzt

7 Vertrauensvolle Zusammenarbeit & Politik

7.1	KP 3	Steigerung von Effizienz und Effektivität in der Lieferbeziehung zu unseren EH-Kunden über die Weiterentwicklung / Erweiterung des Partnerkonzepts von BODAN durch eine Zusatzstufe „Partner for Future“ (P4F)	Gemeinsam mit einer Gruppe von EH-Vertretern sollten Möglichkeiten ausgelotet werden, um auf den Feldern Prozesse, Sortimente und Marketing Verbesserungen in der gemeinsamen Lieferkette durch stärkere Abstimmung und Verbindlichkeit zu realisieren. Die Arbeit wurde in zwei Arbeitsgruppen mit je drei Ladnern ausgearbeitet und werden sowohl in GLK wie Partnerbeirat abgestimmt. Die Partner sollen an den realisierten Vorteilen in Form von Bonus-Rückvergütungen beteiligt werden.	Beginn Ende 2022	Konzeptentwicklung in Umsetzung. Markteinführung in 2023.
9		Ressourcenoptimierte, umweltschonende Prozesse			
9.1	Ö1	Vermeidung von Spanngurt-Verlusten	Ressourcenschonender Einsatz und Appell zur Rückführung	laufend	Der Kauf steigt mit zunehmendem Umsatz an. Umsetzung nicht wie erhofft. Außerdem steigt der Einsatz durch die Einsparung von Wickelfolie.
		Nachhaltiger Zukauf von Spanngurten	Seit 2021 beschaffen wir ausschließlich textilbasierte Spanngurte, die deutlich weniger Kunststoff enthalten.	laufend	
9.2	Ö1	Reduzierung von TK-Container Zukauf, durch eine verwechslungsfreie Rückführung	Es werden alle neu angeschafften Container besprüht und die zurückgeführten intakten werden weiterhin sukzessiv beschriftet.	laufend	
9.3		Reduzierung des Papierverbrauchs	Einführung eines elektronischen Rechnungsversandes	2021	Bisher in keiner Umsetzungsstufe. Mangels IT-Kapazitäten für 2021 stillgelegt. Verschieben auf 2022

11 Einhaltung der Rechtsvorschriften (Rechtskonformität)

Mit den einzelnen Umweltaspekten sind relevante **Umweltvorschriften** verknüpft, aus denen die Pflichten resultieren. Die Auflistung der relevanten Umweltvorschriften erfolgt im Rechtskataster. Mit dem internen Audit überprüfen wir, ob bindende Verpflichtungen eingehalten werden. BODAN sieht sich in der Pflicht alle arbeitsschutzrelevanten Vorfälle, z.B. Erste-Hilfe-Leistungen oder Arbeitsunfälle, zu erfassen.

Seite 60/64

Vorgeschriebene **Ausbildungen**, wie Ersthelfer und Brandschutzhelfer, werden nachweislich ausgeführt. Im Haus betreiben wir wartungsanfällige Geräte, die externe Dienstleister in regelmäßigen Abständen überprüfen.

Wichtig für unser Handeln ist die Einhaltung von

- Bio-Verordnung (EG) Nr. 834/2007
- Lebensmittelhygieneverordnung
- Lebensmittelrecht
- Arbeitszeitgesetz
- Arbeitsschutzgesetz

Speziell im Fuhrpark ist vor allem die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten von großer Bedeutung, welche in der FPersV (Fahrpersonal-Verordnung) geregelt ist.

12 Erklärung des Umweltgutachters

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Seite 61/64

Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter

Thorsten Grantner (Registrierungsnummer DE-V-0284), akkreditiert für den Bereich



46.3

Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln & Getränken

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Bodan Großhandel für Naturkost GmbH wie in der aktualisierten Umwelterklärung angegeben, mit der Registrierungsnummer DE-165-00087), alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass



die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,



das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,



die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den

Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner

Umweltgutachter DE-V-0284

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Luftaufnahme Betriebsgelände Überlingen	5
Abbildung 2: Geschäftsleitung	5
Abbildung 3: Liefergebiet	7
Abbildung 4: Auszeichnung für nachhaltiges Wirtschaften	10
Abbildung 5: Der BODAN Wertefluss.....	16
Abbildung 6: Verkaufs-Umsätze nach Hauptwarengruppen im Jahr 2023.....	18
Abbildung 7: WIR. Karte mit Portraits der WIR. Anbau-Betriebe	20
Abbildung 8: WIR. Bio-Gemüse – frisch geerntet in der Bodensee-Region.....	20
Abbildung 9: WIR. Produkte aus hofnaher Verarbeitung – mit Informationen zu den jeweiligen Anbau-Betrieben auf der WIR. Website	21
Abbildung 10: Jasmin konnte bei PROVI AGRICOLA eine Menge Fragen zur	23
Abbildung 11: PV Anlage BODAN	34
Abbildung 12: Kommissionieren im Trockenlager	40
Abbildung 13: Geschäftsleitung Volker Schwarz, Jan Pfäffle und Steffen Wolf (v.l.n.r.)	43
Abbildung 14: THG-Emissionen verschiedener Kraftstoffe	46
Abbildung 15: Natürliche CO ₂ -Quelle.....	50

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: BODAN-Wesentlichkeitsanalyse 2023.	14
Tabelle 2: Anzahl Lieferbetriebe	19
Tabelle 3: Obst und Gemüse nach Bio-Qualitäts-Siegeln	19
Tabelle 4: Die WIR. Höfe mit ihren besonderen Kulturen und Arbeitsschwerpunkten	22
Tabelle 5 Umweltaspekte	31
Tabelle 6: Übersicht über den Stromverbrauch.....	35
Tabelle 7: Übersicht über den Papierverbrauch.....	36
Tabelle 8: Übersicht über den Materialeinsatz	36
Tabelle 9: Übersicht über den Wasserverbrauch	36
Tabelle 10: Übersicht über die Abfallmenge	39
Tabelle 11: Übersicht über den Flächenverbrauch.....	40
Tabelle 12: Treibhausgasemissionen	42
Tabelle 13: Übersicht Fahrzeugtechnologien: Antrieb und Kühlung (Stand 01/2024).....	44
Tabelle 14: Kraftstoffverbrauch.....	46
Tabelle 15: Kühlung mit CO ₂	46
Tabelle 16: Gesamtenergieverbrauch.....	46
Tabelle 17: Nachhaltigkeitsziele	56

Impressum

Seite 64/64

Herausgeber:

BODAN Großhandel für Naturkost GmbH

Zum Degenhardt 26

88662 Überlingen

Tel: +49 7551 / 9479-0

Fax: +49 7551 / 9479-222

info@bodan.de

www.bodan.de

www.facebook.com/Bodan.GmbH

www.linkedin.com/company/bodan-großhandel-für-naturkost-gmbh/

Redaktion:

Jasmin Meyer, Silva Schleider, Sascha Damaschun

NACE CODE Nr.: 46.3

Hauptbranchencode (WZ 2008):

WZ 463892 Großhandel mit Naturkost

Geschäftsführer:

Sascha Damaschun

Volker Schwarz

Umweltmanagementbeauftragte:

Jasmin Meyer (jasmin.meyer@bodan.de)

© BODAN. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der BODAN GmbH.

